



Wenig Geld

Hessischer Hochschulpakt

Suche nach Sinn

„The Life of Chuck“

Wasser marsch!

Vergessene Brunnen



**IHR PARTNER
FÜR BESONDERES DESIGN**

**KREATIV.
INNOVATIV.
FLEXIBEL.**



marbuch-verlag.de

M **MARBUCH
VERLAG**

Gegründet 1983 von
 Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe, Nadine Schrey

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 06421/6844-30,-31
 Fax: 06421/6844-44
 E-Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bleker, Johanna Rödiger, Janna Toni Thonius
 Tel: 06421/6844-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Sandra Siebenmorgen

VERANSTALTUNGSKALENDER

Norman Rinkenberger
 Tel: 06421/6844-0, Fax: 06421/6844-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Peter Weißhaar, Tel: 06421/6844-21
 E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Norman Rinkenberger
 Tel: 06421/6844-68, Fax: 06421/6844-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Strube Druck & Medien GmbH, Felsberg

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2025

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(2. Quartal 2025)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 8.055/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren



MAGAZIN	4
Vergessenen Brunnen auf der Spur	6
30 Millionen Euro weniger	7
Detektive im Netz	8
Apfellehrpfad wird saniert	9
„Vater des Nachtmarathons“	9
Kein Grund zur Sorge	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: Marburger Sommernacht
 Foto: Michael Arlt



Ohne große Worte. Foto: Michael Arlt

Fiel doch

... unlängst, mit spitzer Feder in ein Stückchen dünnsten Papiers gekratzt, folgende Fabel aus diesem komischen alten Kasten heraus:

„Es trug sich zu, an einem jener Tage, da der Himmel selbst in zweifelndem Grau verharrt, als ein Stück Wildleder, von der Zeit gemessen und von Menschenhand zu schnödem Zierwerk eines Hutes gemacht, sich auflehnte gegen das Joch des Daseins. ‚Soll ich ewig nur zieren und nicht wirken?‘ sprach es mit stummer Stimme in die Windung des Seins hinein, und ein geheimnisvoller Wille ergriff sein Wesen: Es verlangte, die Scholle zu wenden, wie einst Cincinnatus den Pflug ergriff.

Ein seltsames Geschick fügte es, dass ein solcher, nicht von Eisen, nicht von Holz, nein - aus Marzipan,

süß wie Kindheitsträume und doch fest im Zug der Arbeit - sich des Wildleders erbarmte. Gemeinsam, als hätte das Schicksal sie verknüpft mit Fäden aus Spinnweb und Wahnsinn, zogen sie ihre Furche durch ein Feld, das keinem Acker glich, sondern einem Traum aus Ziegenkäse und Salzstangen. ‚Unfug!‘ schnarrte da ein Schatten, ein Vogel wohl, mit Gebaren eines Ministers. Der Ruf hallte wider wie das Echo einer lang vergessenen Wahrheit. Und siehe, das Wildleder neigte sich ehrerbietig, der Pflug seufzte leise, und die Welt, so schien es, wankte für einen Augenblick. So ward aus Wahn Begebenheit, und aus Begebenheit ein stilles Staunen.“

Michael Arlt



Vergessenen Brunnen auf der Spur
 mehr auf Seite 6



Detektive im Netz
 mehr auf Seite 8



Apfellehrpfad
 mehr auf Seite 9



Kein Grund zur Sorge
 mehr auf Seite 10



Der Lebensraum Streuobstwiese steht im Mittelpunkt des Naturerlebnis-Wochenendes der Naturschutzjugend. Foto: Ralph/Pixabay



In der zweiten Hälfte der Sommerferien bieten die Stadtwerke wieder die Ferienlinie 110 an. Foto: Georg Kronenberg

Magazin

Humboldt-Preisträgerin in Marburg

Die Theologieprofessorin Juliana Claassens forscht in Marburg zu Gender und Bibelinterpretation. Die renommierte Wissenschaftlerin von der Universität Stellenbosch in Südafrika wurde von der Alexander von Humboldt-Stiftung für ihr wissenschaftliches Lebenswerk in Gender Studies und feministischer Bibelauslegung ausgezeichnet. Im Rahmen des mit 80.000 Euro dotierten Preises verbringt sie nun eine zweimonatige Forschungsphase in Marburg. „Wir sind stolz, mit Prof. Claassens eine weltweit bekannte feministische Theologin, die die gesellschaftliche Relevanz biblischer Texte aufzeigt, als Gast in Marburg zu begrüßen. Ihre Arbeiten zu Gendergerechtigkeit, Menschenwürde und kritischer Bibelinterpretation setzen Maßstäbe – wissenschaftlich wie gesellschaftlich“ sagt die gastgebende Marburger Theologin Prof. Christl Maier. Claassens' wissenschaftlicher Beitrag liegt nicht nur in der Förderung feministischer Lesarten heiliger Texte, sondern auch im Aufbau interkultureller akademischer Netzwerke. Als Leiterin der Gender Unit an der Theologischen Fakultät der Universität Stellenbosch hat sie dazu beigetragen, eine Forschungsgemeinschaft aufzubauen, die sich der Hinterfragung von Macht, der Bekräftigung von menschlicher Würde und dem Aufbau einer inklusiven theologischen Wissenschaft widmet.

Müll-Challenge mit OB Spies

Station der Sommertour 2025 von Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies ist am Donnerstag, 24. Juli, am Richtsberg. Unter dem Motto „Marburg spricht mit: dem Oberbürgermeister“ lädt OB Thomas Spies alle interessierten Bürgerinnen und Bürger des Richtsbergs im Rahmen seiner Sommertour ein, mit ihm ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr mit einer Müll-Challenge. Treffpunkt ist die Astrid-Lindgren-Schule (ALS) in der Sudetenstraße 35. Gemeinsam mit Mitgliedern des Ortsbeirates sowie Bewohnerinnen und Bewohnern engagiert sich der OB für einen sauberen Richtsberg. Weiter geht es am Oberen Richtsberg am Kunstpfad entlang zum Ärztehaus am Berg und zum „DeinRaum“ am Christa-Czempiel-Platz. Um dafür zu sensibilisieren, den Brunnen am Christa-Czempiel-Platz sauber zu halten, wird eine Plakat-Aktion vorgestellt. Die offene Sprechstunde findet ab 16.30 Uhr statt im Gruppenraum des Ortsbeirat-Büros, Am Richtsberg 66 statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben die Gelegenheit, mit dem Oberbürgermeister und dem Ortsbeirat über Entwicklungen, Anliegen und Ideen zu sprechen. Auch Fragen, Anregungen oder Sorgen können herangetragen werden. Das Ende der Veranstaltung ist für 18 Uhr geplant. Mit der Veranstaltung am Richtsberg endet die diesjährige Sommertour von OB Spies. Die Termine der Sprechstunde mit dem OB im Rathaus und mit Stadträtin Kirsten Dinnebie in der Servicestelle für Soziales im Erwin-Piscator-Haus sind unter www.marburg.de/buergersprechstunde veröffentlicht.

Sommerschließung der Stadtbücherei

Die Stadtbücherei Marburg ist für zwei Wochen während der Sommerferien – von Montag, 28. Juli, bis Montag, 11. August – für den Publikumsverkehr geschlossen. Die Rückgabe von Medien über die Medien-Rückgabebox ist weiterhin möglich. Ausgeliehene Medien lassen sich über den Online-Katalog der Stadtbücherei unter sb-marburg.lmscloud.net/ verlängern. Die digitalen Medien der Onleihe stehen für die Kundinnen und Kunden der Stadtbücherei jederzeit unter hessen.onleihe.de zum Ausleihen zur Verfügung. Zudem sind die Ausleihzeiten auf vier bis sechs Wochen verlängert, damit sich alle mit genügend Lesestoff für die Ferien versorgen können.

Ferienlinie im Stadtbusverkehr

In der zweiten Hälfte der hessischen Sommerferien bieten die Stadtwerke Marburg erneut die Ferienlinie 110 an. Vom 26. Juli bis zum 15. August ergeben sich damit Änderungen im Stadtbusverkehr. Wie im vergangenen Jahr, sind viele Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote attraktiv und direkt erreichbar. Vom Hauptbahnhof führt die Linie 110 über das Aquamar, die Elisabethkirche und den Markt in der Oberstadt zum Schloss und zurück. Die Busse kehren täglich im Stundentakt. Die Linien 10, 20 und 27 verkehren im Zeitraum vom 26. Juli bis 15. August 2025 nicht. Die Linie 9 fährt im Stundentakt und wird zwischen 7 und 8 Uhr durch weitere Fahrten verstärkt. Hintergrund zum Ferienfahrplan: Viele Marburgerinnen und Marburger fahren in den Ferien in den Urlaub, die Schulen haben geschlossen und an der Universität

findet der letzte Vorlesungstag des Sommersemesters Ende Juli statt. Daher können die Stadtwerke das Fahrplanangebot in den Sommerferien der Nachfrage entsprechend anpassen. Somit kann auch dem Busfahrpersonal speziell in den Sommerferien, wenn die Zahl der Fahrgäste grundsätzlich geringer ist, der wohlverdiente Erholungsurlaub gemeinsam mit ihren Familien besser ermöglicht werden. Im Gegensatz zu 2024 kann der Ferienfahrplan nur in der zweiten Hälfte der Sommerferien angewandt werden, weil der Vorlesungsbetrieb der Universität Marburg erst am 25. Juli endet. Das Sommerferienfahrplanangebot wurde im vergangenen Jahr nach Angabe der Stadtwerke von den Fahrgästen gut angenommen. Nahverkehrsinfos im Internet: www.stadtbus-marburg.de.

Fortbildungsprogramm für Betreuungskräfte

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf startet ab August 2025 ein Fortbildungsprogramm für alle Mitarbeitenden in der Grundschulbetreuung. Vermittelt und aufgefrischt werden darin wichtige Kompetenzen wie Teamarbeit und rechtliche Grundlagen. Umsetzen wird das Programm die Integral gGmbH. Hintergrund ist auch der ab August 2026 schrittweise in Kraft tretende Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung. Auch der Landkreis setzt diesen wichtigen Meilenstein in der Weiterentwicklung des Bildungssystems um: Ab August 2026 haben alle Kinder bis zur ersten Jahrgangsstufe einen Anspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung. In den folgenden Jahren wird dieser Anspruch schrittweise auf die Klassenstufen 2 bis 4 ausgeweitet, so dass ab Schuljahr 2029/2030 der Rechtsanspruch



Prof. Christl Maier (links) und ihr Gast, die Humboldt-Preisträgerin Prof. Juliana Claassens. Foto: S. Döbler

auf Ganztagsbetreuung für alle Grundschulkinder umgesetzt wird. „Um diese bedeutende Aufgabe erfolgreich umzusetzen, ist qualifiziertes Personal in den Bildungs- und Betreuungsangeboten an den Grundschulen unerlässlich. Der Landkreis hat es sich daher zur Aufgabe gemacht, seine Betreuungskräfte zu qualifizieren“, betont der Erste Kreisbeigeordnete Peter Neidel. Er ist auch Dezentrent des Fachbereichs „Haus der Bildung“ in der Kreisverwaltung, bei dem die schulische Ganztagsbetreuung angesiedelt ist. Das Programm vermittelt wichtige Kompetenzen zu Themen wie multiprofessioneller Teamarbeit, rechtliche Aspekte im Ganztage, Selbstfürsorge, Medienkompetenz und vieles mehr. Informationen zu dem Qualifizierungsangebot von Integral rund um den Ganztage finden sich online auf www.integral-online.de/qualifizierung.

Jugendliche erleben Artenvielfalt

Die Naturschutzjugend (NAJU) Hessen lädt Jugendliche ab 10 Jahren zu einem Naturerlebnis-Wochenende ein, bei dem die Wunder der heimischen Flora und Fauna erkundet werden. Vom 29. bis zum 31. August findet das Biodiversitätscamp in Twistetal bei Korbach statt. Warum ist Artenvielfalt so wichtig? Und warum kommen Lebewesen an bestimmten Orten vor und an anderen nicht? Die jungen Teilnehmenden begeben sich bei dieser Wochenendfreizeit der Naturschutzjugend auf spannende Exkursionen, um diesen Fragen nachzugehen und die Biodiversität unserer heimischen Natur zu erforschen. Ausgerüstet mit Spektiven, Ferngläsern, Becherlupen und Fledermausdetektoren können die Jugendlichen die Vielfalt der Lebewesen in Luft, Boden und

Wasser entdecken und erforschen. Gemeinsam mit Fachleuten der ansässigen NABU-Gruppe werden Flora und Fauna unter die Lupe genommen. Dieses Jahr soll ein besonderes Augenmerk auf den Lebensraum Streuobstwiese gelegt werden. Diese beheimatet nicht nur leckere Obstsorten, sondern auch eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten, die miteinander vernetzt sind und diesen Lebensraum so besonders machen. Und nebenher kann auch vom frischen Obst genascht werden. Abends lässt man dann den Tag mit Spiel, Spaß und Gemeinschaft inmitten der Natur ausklingen. Übernachtet wird in Zelten mit Isomatte und Schlafsack. Die Teilnehmenden erwartet ein erlebnisreiches Camp, in dem die biologische Vielfalt hautnah erforscht und erlebt werden kann. Infos & Anmeldung: www.naju-hessen.de/veranstaltung/biodiversitaets-camp/

Guter Durchschnitt

Mit der Durchschnittsnote 2,26 haben die hessischen Abiturientinnen und Abiturienten in diesem Jahr ihre Abiturprüfungen gemeistert. Von 23.045 Prüflingen haben 22.126 Mädchen und Jungen und damit 96 Prozent das Abitur bestanden. 5,1 Prozent der Schülerinnen und Schüler erzielten die Traumnote 1,0. Der Termin für die schriftlichen Abiturprüfungen im Jahr 2026 steht bereits fest. Sie finden im Zeitraum vom Mittwoch, den 15. April 2026 bis Freitag, den 8. Mai 2026, die Nachprüfungen vom Dienstag, den 19. Mai 2026 bis Mittwoch, den 3. Juni 2026 statt. Die genauen Termine sowie organisatorische Hinweise für die einzelnen Fächer wurden den Schülern bereits bekannt gegeben.

kro



TOMBOLA

Gewinnerinnen & Gewinner

Nicolas Pfeffer (Coca-Cola: 2 Tickets für das Phantasialand) • Martina Willershausen (Coca-Cola: 2 Tickets für das Phantasialand) • Andrea Obermann-Berger (Coca-Cola: 2 Tickets für das Phantasialand) • Ronja Wittich (Juwelier Semler: Marburg Rolle) • Karl Küster (Mega-Optic: Sonnenbrille) • Jürgen Müller (Ludwig Fuchs: Dartboard inkl. Pfeile und Schreibtisch) • Frauke Sandig (Kristall: Versteinertes Holz) • Renate Stolberg (Wasserbetten & Schaumstoffstudio: Orthopädisches Kissen) • Oleg Dubinker (Die Weinrebe: 6er Karton Marburg Secco) • Vikas Patil (Hessisches Landestheater Marburg: 2 Eintrittskarten für die Spielzeit 2025/26) • Angelika Schick (Hessisches Landestheater Marburg: 2 Eintrittskarten für die Spielzeit 2025/26) • Marion Porzucek (Hessisches Landestheater Marburg: 2 Eintrittskarten für die Spielzeit 2025/26) • Nicole Ligja (Hessisches Landestheater Marburg: 2 Eintrittskarten für die Spielzeit 2025/26) • Sabrina Lang (Naturmöbel Lebensraum: Windlicht, Höhe 27 cm) • Lea Rammig (Lesezeichen: Buchgutschein für das Lesezeichen oder den roten Stern) • Cordula Mann (Cineplex: x 2 Freikarten für das Open-Air-Kino 2025 im Schlosspark) • Wilko Balz (Cineplex: x 2 Freikarten für das Open-Air-Kino 2025 im Schlosspark) • Elsbeth Fischer (Cineplex: x 2 Freikarten für das Open-Air-Kino 2025 im Schlosspark) • Katja Woitaschek (Knubbel Center: Partygutschein) • Irma Desch (Knubbel Center: Partygutschein) • Lena Kaiser (Knubbel Center: Partygutschein) • Johanna Hohmann (Knubbel Center: Partygutschein) • Claudia Spigan (Knubbel Center: Partygutschein) • Frank Lüdke (Comics, Kitsch & Kunst: Gutschein) • Elisa Rhein (Physicum: 1 Tag im Physicum (Sauna + Fitness)) • Henriette Steinherder (Physicum: 1 Tag im Physicum (Sauna + Fitness)) • Sharvil Pokharkar (Physicum: 1 Tag im Physicum (Sauna + Fitness)) • Hermann Landschneider (Cineplex: Kino + Popcorn + Cola) • Ursula Fischer (Cineplex: Kino + Popcorn + Cola) • Sascha Heyedus (Cineplex: Kino + Popcorn + Cola) • Waltraud Wohlfeil-Schäfer (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Martin Pauler (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Marita Willing (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Ralf Wicke (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Philine Marocca (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Volker Hartmann (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Claudia Saalbach (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Walter Mitschke (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Lilly Bretthauer (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Marisa Pohl (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Carina Schaub (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Charlotte Schulz (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Stephan Kohl (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Angela Völkel (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Rebekka Dettki (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Anna Anschlag (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Carolin Rumich (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Michael Noah (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Josephine Röthing (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Ingrid Wolf (Ufercafé Gischler: 1 Stunde Bootfahren) • Nassrin Motameny (AquaMar: Tageskarte Sauna) • Georg Wachmut (AquaMar: Tageskarte Sauna) • Ingo Brand (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Helene Bonow (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Valentin Dölle (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Sonja Nau (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Antoinette Mecklenburg (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Margreth Webelhuth (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Julia Hohl (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Peter Braun (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Andreas Fleck (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen) • Max Weber (City Pastoral: Rikschafahrt für 2 Personen)

Herzlichen Glückwunsch vom 3TM-Veranstalter!





Im Renaissancestil eingefasst ist der Elisabethbrunnen bei Schröck, der ebenfalls kein Trinkwasser liefert. Foto: Georg Kronenberg

Vergessenen Brunnen auf der Spur

Wasser für Stadtbäume, Parks und Sportplätze

Die Quelle in der Marburger Marbach ist auf den ersten Blick nicht zu erkennen. Sie versteckt sich hinter einer Sandsteinmauer neben einer grauen Garage in der Brunnenstraße. Erst, wenn Boden- und Hydrogeograph Prof. Peter Chiffard die kleine Klappe in der Wand öffnet, kann man einen Blick in die Quellschleuse werfen: Unter einem niedrigen Gewölbe steht das Brunnenwasser, von dem Chiffard Proben nimmt. Schon die Schnelluntersuchung zeigt sehr klares Wasser mit einer guten elektrischen Leitfähigkeit. Jahrhundertlang hat diese Quelle in der Nähe des alten Behring-

Gutshofes fast ganz Marburg versorgt. Noch heute liefert sie 120.000 Liter am Tag - kein Trinkwasser, aber Brauchwasser. Der städtische Fachdienst Stadtgrün setzt das wertvolle Nass nun für die Bewässerung der städtischen Bäume im Norden und Westen Marburgs ein.

Damit ist die alte Marbacher Quelle ein gutes Beispiel für das Ziel des gemeinsamen Projekts von Philipps-Universität, Stadtwerken, Stadt und Landkreis: Vor Jahren „stillgelegte“ Brunnen können dabei helfen, Stadtbäume, Friedhöfe, Gärten oder Parks zu bewässern. Damit wird wertvolles Trinkwasser gespart. Denn das Wasser der alten

Brunnen ist zwar meist nicht zum Trinken geeignet, könnte aber der Natur zugutekommen und fließt bislang - wie in der Marbach - oft einfach in die Kanalisation. Wo die Quellen einen Bach oder ein Biotop speisen, sollen sie aber nicht angezapft werden: „Wir nehmen nur Wasser, das nicht von der Natur gebraucht wird“, sagt Chiffard.

Entdeckt haben die Geographen nun etwa 150 alte Brunnen und Quellen, wobei sie sich vor allem auf diejenigen konzentrierten, die sich in der Nähe von Ortschaften finden. Schließlich dürfen die Wege zu den Brunnen nicht zu weit sein, wenn sie Trinkwasser ersetzen sollen. Das Problem: Bisher gab es nicht genügend Informationen über die alten Brunnen und Quellen. Nun ist das Gros der Standorte erfasst, wobei besonders viele im Raum Marburg, Kirchhain und Bad Endbach gefunden wurden.

Viele der Quellen, die einst die Dörfer und Straßenzüge der Region versorgten, sind kaum noch bekannt. Sie verbergen sich unter unauffälligen Deckeln im Asphalt, liegen in alten Schächten mitten im Wald oder fließen unterirdisch in die Kanäle. Nur wenige sind so prächtig eingefasst wie der Elisabethbrunnen bei Schröck, dessen Wasser ebenfalls nicht zum Trinken geeignet ist.

Die wichtigsten Informationen liegen nun vor. Dazu gehört der Zustand der jeweiligen Quelle, die gut erreichbar sein sollte. Reicht die Wassermenge? Gibt es bereits Behälter zum Auffangen des Wassers? Lohnt es, Pumpen oder Leitungen zu legen? Derzeit laufen noch Wasseranalysen, mit denen PH-Wert, elektrische Leitfähigkeit, Wassertemperatur und Wasserqualität untersucht werden. Gemessen werden die jahreszeitlichen Schwankungen, um zu klären, ob Qualität und Menge des Wassers auch im Sommer reichen. Mancherorts könnten die Quellen auch der Renaturierung von Bachläufen dienen. Zudem sammelt das Projektteam Informationen über den Wasserverbrauch in den Kommunen und zur benötigten Wassermenge für Bewässerungen in trockenen Zeiträumen. Derzeit gehen die Fachleute auch auf Kommunen, Sportvereine, Firmen und Gärtnereien zu, die das Wasserpotenzial nutzen könnten.

Zwar ist die Wasserversorgung in der Stadt Marburg bislang vergleichsweise gut. Dennoch sollte Trinkwasser gespart werden, sagt Chiffard: „Mit diesen Quellen und Brunnen könnte gerade in extremen Dürreperioden eine Versorgungslücke geschlossen werden“.

Gesa Coordes



Hydrogeograph Peter Chiffard untersucht das Wasser aus der Quelle in der Marburger Marbach. Foto: Gesa Coordes

Er hätte sich einen größeren finanziellen Spielraum gewünscht, sagte Hessens Wissenschaftsminister Timon Gremels über den mit den staatlichen Hochschulen ausgehandelten Hochschulpakt, „aber wir haben in schwieriger Lage das Bestmögliche für Hessens Hochschulen erreicht“. Finanzminister Alexander Lorz sekundierte: „Der Pakt ist ein finanzieller Kraftakt für das Land, denn die Haushaltslage ist äußerst angespannt.“

Die Sprecher der Hochschulgruppen und ihre Kolleginnen und Kollegen in den Präsidien der 14 staatlichen Hochschulen befürchten freilich, dass die Regelungen des von 2026 bis 2031 geltenden Pakts die finanzielle Grundsicherung und Entwicklungsfähigkeit der hessischen Hochschulen gefährdet.

Auf ganze 30 Millionen Euro müssen die Hochschulen im kommenden Jahr im Vergleich zu 2025 verzichten. 2027 erreicht der Etat wieder das diesjährige Niveau. Erst 2028 ist gibt es einen weiteren Anstieg der Gelder.

Damit Sorge der Hochschulpakt zwar für die Planungssicherheit der Finanzmittel, könne aber „trotz der Aufwüchse die in der Paktlaufzeit zu erwartenden Personal- und Sachkostensteigerungen nicht kompensieren“, bilanzieren die Sprecher der Hochschulgruppen: „Entsprechende Schätzungen ergeben einen Fehlbetrag in Höhe von mehreren hundert Millionen Euro für die hessischen Hochschulen.“ Berücksichtige man darüber hinaus die Personalkostensteigerungen aus dem laufenden Tarifvertrag in Höhe von rund 63 Millionen Euro pro Jahr, die erstmals 2026 wirksam würden, mache dies die enormen Herausforderungen deutlich, vor denen die hessischen Hochschulen ständen.

Positiv wird indes von den Hochschulen bewertet, dass das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur konsequent Einzelprogramme in seinem Einflussbereich in ein neues Sockelbudget überführt hat, was einen deutlichen Bürokratieabbau und mehr Flexibilität ermögliche.

„Trotz der Aufwüchse im Hochschulpakt fehlt den Hochschulen durch die erwartbaren Personal- und Sachkostensteigerungen bis Ende 2031 real ein sehr hoher dreistelliger Millionenbetrag. Dies wird die Hochschullandschaft in Hessen verändern“, sagt Prof. Thomas Nauss, Sprecher der Konferenz Hessischer Universitäts-



Ein sehr hoher dreistelliger Millionenbetrag fehle bis Ende 2023, bilanziert Marburgs Unipräsident Thomas Nauss, der Sprecher der Konferenz Hessischer Universitätspräsidien ist. Foto: Christina Mühlkamp

30 Millionen Euro weniger

Deutliche Kritik am Hessischen Hochschulpakt 2026–2031

präsidien und macht deutlich: „Es bleibt das Ziel der Hochschulen, unsere Leistungsfähigkeit in Forschung, Lehre, Kunst und Transfer so gut wie möglich zu erhalten.“ Wie gut das funktioniert wird sich zeigen: „Innovationsbremse statt Zukunftsbooster“ nennen die Senate aller hessischen Hochschulen griffig in ihrer Stellungnahme den Hochschulpakt. Sie gehen davon aus, dass der Pakt „die hessischen Hochschulen nachhaltig schwächen“ werde und bereits bestehende Wettbewerbsnachteile verstärke.

„Die Landesregierung setzt den hessischen Hochschulen einen engen und herausfordernden Finanzrahmen“, formuliert Prof. Karim Khakzar, Sprecher der Hessischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften und erklärt weiter: „Wir unterzeichnen den Hochschulpakt, um im Rahmen unserer Gesamtverantwortung als Präsidien Ressourcen zu sichern, mit denen wir eine mittelfristige Planungssicherheit erhalten sowie eine weitgehende Autonomie und Flexibilität im Budget. Wichtig ist uns dabei auch die Zusage der Landesregierung, in wirtschaftlich besseren Zeiten über eine Budgetaufstockung zu verhandeln.“

Prof. Elmar Fulda, Sprecher der Hessischen Kunsthochschulen,

ergänzt: „Das ist nicht das Ergebnis, das sich die fast 300.000 Menschen erhofft haben, die in unseren Hochschulen studieren und arbeiten. Die Einsparungen in den ohnehin notorisch ‚auf Kante gehalten‘ Bereichen Wissenschaft

und Kunst gefährden die Innovationspotenziale unseres Landes. Die Fachkräftesicherung und der Beitrag der Hochschulen für eine resiliente demokratische Gesellschaft werden schwieriger.“

pe/kro



„Innovationsbremse statt Zukunftsbooster“, nennen die Senate aller hessischen Hochschulen griffig den Pakt. Foto: Georg Kronenberg



Medienwissenschaftlerin Dr. Anne Ganzert. Foto: Martin Schäfer

Detektive im Netz

Forschungsgruppe betrachtet digitale Spurensuche in Kriminalfällen

Die Spurensuche im Internet übt auf manche Menschen eine ganz besondere Faszination aus. Sie formieren sich in Gruppen und untersuchen detektivisch laufende Kriminalfälle oder abgeschlossene, sogenannte „Cold Cases“. Diesem auch „Web Sleuthing“, Englisch für im Web nachspüren, genannten Phänomen spürt nun ihrerseits die Medienwissenschaftlerin Dr. Anne Ganzert nach, die zum Thema „Web Sleuthing. Medienpraktiken kriminalistisch ermittelnder Amateure“ an der Philipps-Universität eine Emmy-Noether-Forschungsgruppe aufbaut und in diesem Rahmen von der Deutschen Forschungsgemeinschaft bis zu 6 Jahre rund 1,8 Millionen Euro erhält.

„Wir wollen erforschen, wie Menschen im Internet selbst anfangen, zu ermitteln - zum Beispiel bei vermissten Personen oder ungeklärten Kriminalfällen“, erläutert die Medienwissenschaftlerin. „Dabei schauen wir, wie soziale Medien, Foren und Plattformen genutzt werden, um Spuren zu suchen, Theorien zu entwickeln oder andere zu mobilisieren.“ Die Forschenden wollen verstehen lernen, wie es zu solchen ehrenamtlichen, digitalen Kooperationsformen kommen und wie genau die Hobbydetektive digital zusammenarbeiten. Und auch welche Rolle das beliebte „True Crime“-

Genre dabei spielt, dessen Podcasts und Dokumentationen nicht erst seit der Corona-Pandemie weltweit große Verbreitung gefunden haben.

Ganzert ist fasziniert davon, wie Menschen sich einmischen, eine Position beziehen und Verantwortung übernehmen. Dabei überschreiten die Akteur*innen allerdings auch Grenzen. Zum Beispiel, wenn Unschuldige angeprangert werden oder sich die Community zur Selbstjustiz hinreißen lässt. Medienwirksam war dies z.B. im Mordfall Gabby Petito zu beobachten, bei dem nicht nur der Freund der Verstorbenen - der später bestätigte Täter - in den Fokus der Web Sleuths rückte, sondern auch dessen Familie attackiert und belästigt wurde.

Die Forschenden interessiert gleichfalls, welche Chancen und Risiken solche Online-Ermittlungen mit sich bringen - etwa für den Schutz der Privatsphäre, den Umgang mit Falschinformationen und gewagten Theorien oder die Zusammenarbeit mit offiziellen Stellen. „Damit können wir als Forscher*innen auch zur Entwicklung verantwortungsvoller Medienpraktiken beitragen“, sagt Ganzert.

„Mit Anne Ganzert verstärken wir unserer Forschung zu aktuellen Themen wie partizipativer Mediennutzung und digitalen Kulturen. Die Erforschung der sich

rasch verändernden digitalen Öffentlichkeiten hilft uns, die politischen Transformationen unserer Zeit zu verstehen“, sagt Prof. Dr. Gert Bange, Vizepräsident für Forschung an der Philipps-Universität Marburg.

Eine Emmy-Noether-Förderung verleiht die Deutsche Forschungsgemeinschaft an herausragende Forschende in frühen Karrierestufen, die mit dem Aufbau einer Arbeitsgruppe einen weiteren Schritt in ihrer akademischen Karriere machen und sich auf eine Professur vorbereiten können. „Das Format der Emmy-Noether-

Gruppe der DFG gibt mir die Freiheit, ein eigenes Forschungsteam aufzubauen und ein komplexes, gesellschaftlich relevantes Thema langfristig zu untersuchen. Sie eröffnet Raum für kreative Ideen und internationale Zusammenarbeit und Nachwuchsförderung“, freut sich Anne Ganzert.

Prof. Malte Hagener, Direktor des Instituts für Medienwissenschaft, ergänzt: „Ich freue mich darauf, dass Anne Ganzert eine weitere Brücke zwischen dem Institut für Medienwissenschaft und dem Marburg Center for Digital Culture and Infrastructure (MCDCI) schlägt. Wir brauchen derartige Projekte, um einen detaillierten Blick darauf zu gewinnen, unter welchen Umständen und auf welche Weisen Menschen im Netz aktiv werden. Vorstellungen von Wahrheit, Demokratie und Partizipation sind derzeit umstritten und im Wandel begriffen - solche Fragen fokussiert die Emmy-Noether-Gruppe von Anne Ganzert.“

Nach Promotion und Postdoc-Zeit an der Universität Konstanz startet die Forscherin ab dem 1. September an der Uni Marburg durch. Im Jahr 2024 konnte sie hierzu als Fulbright Visiting-Scholar bereits erste Feldforschung starten und Vorarbeit an der Harvard Universität leisten. „Jetzt freue ich mich auf das lebendige geisteswissenschaftliche Umfeld an der Uni Marburg und den Austausch mit Kolleg*innen und Studierenden. Die inhaltlichen und methodischen Anschlussmöglichkeiten waren der Grund, Marburg als Standort der Gruppe zu wählen. Und ich freue mich auf die Stadt selbst - mit ihrer besonderen Atmosphäre, der Altstadt und allem, was meine Familie und ich noch entdecken werden.“

pe



„Wir wollen erforschen, wie Menschen im Internet selbst anfangen, zu ermitteln - zum Beispiel bei vermissten Personen oder ungeklärten Kriminalfällen.“ Foto: cocoandwifii/Pixabays

Am Rand von Marburg, zwischen dem alten Ortskern von Ockershausen und dem Stadtteil Stadtwald, liegt der „Heilige Grund“ - ein etwa elf Hektar großes Gelände mit weitreichender Geschichte. Die Fläche besteht überwiegend aus Streuobstwiesen, die teils mit jahrzehntealten Hochstamm-Obstbäumen bewachsen sind. Einige der Bäume sind noch aus den 1950er-Jahren, andere wurden in den 1990er-Jahren oder später gepflanzt.

Einst war der Heilige Grund eine wichtige landwirtschaftliche Einnahmequelle für die Bewohnerinnen und Bewohner Ockershausens. Vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg, in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, stellte der Obstanbau eine willkommene Nahrungs- und Geldquelle dar. Der Anbau hochstämmiger Kirschbäume brachte damals beachtliche Erträge. In den 1960er-Jahren führte jedoch der Einzug der Kirschfruchtfliege, bedingt durch klimatische Veränderungen, zum Niedergang der Kirschernte. Die Früchte wurden zunehmend befallen, ihre Vermarktung war nicht mehr möglich - der Kirschenanbau wurde eingestellt.

In der Folge ließ auch die individuelle Pflege der Streuobstwiesen nach. Statt mühsamer Handmähd durch die Eigentümer übernahm ein Schäfer die Beweidung der Flächen. Diese gemeinschaftliche Nutzung führte jedoch dazu, dass einzelne Grundstücke zunehmend verwilderten. Der Heilige Grund drohte zu verbuschen und an kulturellem wie ökologischem Wert zu verlieren.

Ein Umdenken setzte in den 1990er-Jahren ein. Initiativen wie BUND und NABU unterstützten



Der „Heilige Grund“ bei Ockershausen. Foto: Netzwerk Heiliger Grund

Apfellehrpfad wird saniert

Obstsortenschatz Heiliger Grund

bei der Neupflanzung alter, robuster Apfelsorten. Die Ernte wurde gemeinschaftlich organisiert und zu Apfelsaft verarbeitet. Gleichzeitig entstand ein Apfellehrpfad mit inzwischen 108 teils seltenen historischen Sorten, darunter Exemplare, die erst nach längerer Suche beschafft werden konnten. Ergänzend wurden weitere Bäume in Reihenungen nahe verwandter Sorten gepflanzt. Der Lehrpfad entwickelte sich zu einem leben-

diges Archiv deutscher Obstbaukultur.

Doch der Lehrpfad ist in die Jahre gekommen. Viele der informativen Tafeln und Halterungen sind beschädigt oder verwittert. Um diese zu restaurieren, lädt die Initiative für Kinder-, Jugend- und Gemeinwesenarbeit (IKJG e.V.) im Juli und August zu einem Workshop ein. Dieser findet immer mittwochs bis 27.8. jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Holzwerkstatt des Stadtteil-

zentrums an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße 16 statt. Unter fachlicher Anleitung werden die Infotafeln repariert und neu gestaltet, um künftig wieder Besucherinnen und Besuchern die Vielfalt der Apfelsorten im Heiligen Grund näherzubringen.

Gefördert wird das Projekt vom Programm „Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“, engagierte Mitwirkende sind willkommen.

pe/MiA

„Vater des Nachtmarathons“

Sportplakette in Gold für Eugen Leipner

Für sein langjähriges Engagement rund um den Marburger Nachtmarathon ist Eugen Leipner mit der Sportplakette in Gold ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Thomas Spies würdigte ihn bei der Ehrung als „Vater des Nachtmarathons“ und betonte Leipners maßgebliche Rolle beim Aufbau der Veranstaltung: „Der Nachtmarathon ist seit jeher ein Magnet für Lauf-Fans von Nah und Fern. Für den außerordentlichen Erfolg dieser Veran-

staltung ist vor allem Eugen Leipner zu nennen, der dieses Format auf den Weg gebracht und zu einem von Marburgs sportlichen Aushängeschildern gemacht hat.“ Leipner hat den Nachtmarathon vor über 20 Jahren initiiert und die Veranstaltung mehr als zwei Jahrzehnte lang als Cheforganisator geprägt. Aus einem kleinen Volkslauf entwickelte sich unter seiner Leitung eine der größten Breitensportveranstaltungen Mittelhessens. Die Ehrung fand im Rahmen

der traditionellen Helferfeier des Ultra Sport Clubs Marburg statt - als Überraschung am Tag nach dem diesjährigen Lauf in Leipners Gaststätte am Hirschberg.

Leipner engagiert sich seit über 20 Jahren im Vorstand des Ultra Sport Clubs Marburg, unter anderem als Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender. In seiner Rolle als Organisator trug er entscheidend dazu bei, dass sich der Nachtmarathon stetig weiterentwickelte. Mit der Einführung eines

Halbmarathons öffnete er die Veranstaltung auch für Freizeitsportlerinnen und -sportler, für die die klassische Marathondistanz noch zu ambitioniert ist. Die Teilnehmerzahlen stiegen daraufhin deutlich an.

2008 setzte Leipner einen weiteren Impuls: den Staffellauf. Vier Läufer teilen sich dabei die Distanz - ein Format, das besonders bei Schulen und Hobby-Teams großen Anklang fand. Seitdem nehmen jährlich über 150 Teams am Staffellauf teil.

Mittlerweile hat Leipner die Gesamtverantwortung für den Nachtmarathon an Arne Pflüger übergeben, steht diesem jedoch weiterhin beratend zur Seite.

pe/MiA



Die Blindschleiche gehört zur Familie der Echsen. Foto: Pixabay / jgrz

Kein Grund zur Sorge

Schlangen im Garten

Ein Rascheln im Gebüsch, ein flüchtiger Schatten - im Sommer lassen sich Schlangen in hessischen Gärten häufiger blicken. Für viele Menschen ist die Begegnung mit den scheuen Tieren ungewohnt. „Wir erhalten immer wieder Anfragen zu Schlangen in Gärten“, erklärt NABU-Landesvorsitzender Maik Sommerhage. Dabei seien die heimischen Arten weitgehend ungefährlich. „Die häufigsten hessischen Schlangen, die Ringelnatter und die Schlingnatter, haben keine Giftzähne. Sie verschlingen einfach ihre Beute, die meist aus Eidechsen, Mäusen, Fröschen oder Insekten besteht“, so Sommerhage. Die Tiere seien scheu und zögen sich meist zurück, sobald sich Menschen nähern. „Eine Schlange im Garten ist also absolut kein Grund zur Sorge, auch nicht, wenn man Kinder oder Haustiere im Garten hat.“

Statt Panik empfiehlt der NABU, den Tieren ihren Lebensraum zu lassen - denn dieser wird zunehmend knapp. Die Zerstörung naturnaher Landschaften und der Einsatz von Pestiziden setzen den Schlangen massiv zu. „Die Ausräumung der Landschaft hat die Nattern und Ottern vielerorts selten werden lassen. Der massive Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft verringert noch zusätzlich ihre Nahrungsgrundlage“, erklärt Sommerhage. Alle in Hessen lebenden Schlangenarten stehen mittlerweile auf der Roten Liste. Wer helfen möchte, kann seinen Garten schlangenfrendlich gestalten. Dazu gehören Sonnenplätze, Verstecke, strukturreiche Ecken mit Reisig, Holz oder Stei-

nen - aber auch feuchte Bereiche. „Bitte helfen Sie uns dabei, diesen tolleren Tieren wieder mehr Lebensraum zu bieten. Weil Schlangen sich neue Lebensräume kriechend erschließen, ist es wichtig, dass sie leicht zwischen den Grundstücken wechseln können“, appelliert Sommerhage. Mit der Anlage von Holz-, Stein- und Komposthaufen an sonnigen Plätzen schaffte man ideale Brutmöglichkeiten für z. B. die Ringelnatter. Auch Wasserversorgung sei wichtig: Schlangen brauchen Feuchtigkeit zum Überleben. Besonders bei Hitze kann Wassermangel gefährlich werden. „Damit sich die alte Haut komplett lösen kann, müssen Schlangen eine Flüssigkeit zwischen alte und neue Haut pumpen. Wassermangel bei Hitze und Trockenheit kann dazu füh-

ren, dass Hautteile verkrusten und die Schlange im schlimmsten Fall irgendwann eingeht“, warnt Sommerhage. Die Tiere häuten sich bis zu sechsmal jährlich - Jungtiere häufiger als ältere. Rechtlich sind alle hessischen Schlangenarten geschützt. Sie dürfen nicht gefangen, gestört oder getötet werden. Auch Eier und Gelege stehen unter Schutz. Maik Sommerhage erklärt: „Schlangen sind scheu. Keine der in Hessen heimischen Arten ist aggressiv. Sie können nicht hören und fliehen bei Bodenerschütterungen meist schnell. Jedoch sollte man Schlangen nicht in die Enge treiben oder festhalten. Dann verteidigen sie sich, je nach Art, mit Scheinangriffen, einem Schuss aus der ‚Stinkdrüse‘ oder auch mit einem richtigen Biss.“



Die Ringelnatter ist hierzulande die am weitesten verbreitete Art. Foto: Pixabay / Georg Wietschorke

Fünf Schlangenarten leben in Hessen. Nur eine davon - die Kreuzotter - ist giftig. Sie kommt jedoch nur noch sehr selten vor, etwa im Spessart, in der Rhön und im Werra-Meißner-Kreis. Die Äskulapnatter, eine ungiftige Art, bewohnt warme Hänge im Rheingau und südlichen Odenwald. Sommerhage betont: „Wer eine Schlange in seinem Garten findet, kann in der Regel davon ausgehen, dass es sich um eine harmlose Ringelnatter oder Schlingnatter handelt.“ Ihre Anwesenheit sei sogar ein Zeichen für einen intakten Naturgarten.

Die Ringelnatter ist die am weitesten verbreitete Art. Bis zu 1,50 Meter lang, lebt sie vor allem in der Nähe von Gewässern. Erkennbar ist sie an den halbmondförmigen gelben Flecken hinter dem Kopf. Die Barrenringelnatter, eine 2017 genetisch identifizierte Art, unterscheidet sich durch dunkle Streifen und kann bis zu zwei Meter lang werden. Die Schlingnatter bewohnt vor allem trockene, sonnige Hänge und lebt überwiegend von Eidechsen und Kleinsäugern. Auch sie ist harmlos.

Die seltene Kreuzotter erreicht eine Länge von bis zu 90 Zentimetern. Ihr Biss ist giftig, jedoch nur in Ausnahmefällen gefährlich. Erkennbar ist sie an ihrem dunklen Zickzackmuster und den senkrechten Pupillen. Die Äskulapnatter wiederum, die ebenfalls etwa 1,50 Meter lang werden kann, bevorzugt alte Weinberge und Trockenmauern und ernährt sich von Mäusen und kleinen Vögeln.

Keine Schlange im engeren Sinne ist die kupferfarbene Blindschleiche. Sie ähnelt einer Schlange, gehört aber zur Familie der Echsen. Ihre bevorzugte Nahrung: Regenwürmer und Nacktschnecken. Auch sie ist völlig ungefährlich.

pe/Mia

Ausstellungen

• 17qm – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
„Zeichen der Zeit III“ – Ausstellung von Catharina Reiss. (bis 23.8.) Vernissage: 26.7., 18 Uhr

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9
Sa 11-15 Uhr und nach Vereinbarung (0173/3685981)
„Wenn das Wasser geht – wenn das Wasser kommt“ – Arbeiten von Ursula Eske, Burgi Scheiblechner, Sabine Stange, Lilo Mangelsdorff und JPG Marburg. (bis 5.9.)

• Bildarchiv Foto Marburg (DDK)

Pilgrimstein 14
zu den Öffnungszeiten des DDK
Der Deutsche Fotobuchpreis – Gewinner 2024. (bis Mitte August)

• BIP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13 Uhr, Do 15-18 Uhr
„Marokko, Königreich der Lichter“ – Fotoimpressionen von Rainer Kieselbach. (bis 4.9.)

• Die Foto Passage

Elwert-Passage, Reitgasse
Tägl. 6-11 Uhr
„Stadt.Teil.Ansichten“ – Fotografien von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg & des KulturNetzwerkFotografieMarburg.

• Dorfarchiv Bauerbach

Kirchweg 4, MR-Bauerbach
Sa 15-18 (geschlossen vom 26.7. bis 16.8.)
„Mikrokosmos Bauerbach – die heimische Natur neu betrachten“ – Naturfotografien von Katja Bozarth. (bis 27.9.)

• Dorfmuseum Oberrosphie

Im Rosphetal 8, 35083 Wetter-Oberrosphie
Sa/So 14-17.30 Uhr
Über 100 Teddybären aus der Sammlung von Jochen Schäfer. (bis Ende Juli)

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 14
Mo-Fr 9-18 Uhr
Erinnerung an die Atombomben-Abwürfe von 1945 – eine Poster-Ausstellung des internationalen Bündnisses „Mayors for Peace“. (bis 18.9.)

• Galerie für Menschen auf der Straße

Gisselberger Straße 35
geöffnet nach Vereinbarung:
jens.schneider@ekkw.de
„Der südkoreanische Blick auf Deutschland“ – Fotografien von Studierenden aus Südkorea in Deutschland aus der Zeit von 1980 bis 2000. (bis 5.9.)



„Marokko, Königreich der Lichter“
BIP

• Gemeindeverwaltung Lohra

Heinrich-Naumann-Weg 2,
35102 Lohra
Mo-Do 8.30-12, Di 14-17, Do 15-18 Uhr, Fr nach Vereinbarung
„tierisch-tierisch“ – Eine Gemeinschaftsausstellung von bildsymphonie.de & friends. (bis 30.9.)

• Gießerei Blöcher

Zur Wolfskaute 1, 35216 Biedenkopf
Zu den Öffnungszeiten der Gießerei
„Any colour you like“ – Arbeiten von Volker Schönhals.

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar-Garbenheim
jeden 1. So im Monat 15-17 Uhr
„Werther und Wahlheim“ – Zu Garbenheim und der Natur. (bis 31.8.)

• Herder-Institut

Gisonenweg 5-7
Mo-Fr 8-16 Uhr
„Industriekulturelles Erbe in Polen am Beispiel Oberschlesien“ – Texte von Dawid Smolorz mit Fotografien von Thomas Voßbeck. (bis 1.8.)

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44
So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: guenter@giesenfeld.de
Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Projektoren, historische Filmvorführungen u.v.m.

• KA.RE

Biegenstraße 30
Tägl. (außer Mi) 11.30-22 Uhr
„Metamorphosis“ – Fotografien von C. A. Barnikol.

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Der Lungerbus – Ein neuer Treffpunkt zum Chillen und kreativ werden“ – Begleit-ausstellung zur Entstehung des Projektes.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Mo, Mi-So 11-17 Uhr
„Was ist Kunst?“ – 40 Jahre KunstWerk-Statt Marburg. (bis 14.9.)

• Landgrafenschloss Marburg

Di-So 10-18 Uhr
„Minerale – Schätze der Erde zu Gast im Landgrafenschloss“. (bis 31.7.26)

• Landsynagoge Roth

Lahnstraße 28a, 35096 Weimar
Jeden 2. + 4. So im Monat 15-17
„Heinrich Groß – Rückschau“. (bis 14.9.)

• Leica Galerie Wetzlar

Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar
Tägl. 10-18 Uhr
„100 Porträts – Gesichter hinter der Kamera“ – Ein Stück Leica-Geschichte. (bis 21.12.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16
Di-Fr 14-17, Sa/So 11-13 & 14-17 Uhr
„Romantik neu beleben – Die märchenhaften Zeichnungen der Renate von Charlottenburg“. (bis 12.10.)

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr

„Demo“ – Arbeiten von 13 jungen Künstlerinnen und Künstlern der Hochschule für Gestaltung Offenbach. (bis 28.8.)

• Nachbarschaftszentrum Waldtal

Waidmannsweg 11
Mo-Do 8-16, Fr 8-13 Uhr
„Gesichter erzählen Geschichten“ – Einblicke in das Leben von 19 Marburger*innen. (bis 5.11.)

• Neues Rathaus Wetzlar

Ernst-Leitz-Straße 30, 35578 Wetzlar
Zu den Öffnungszeiten des Rathauses
„Werk, Mitarbeitende, Produktion“ – Einblicke in die Geschichte der Leica-Manufaktur. (bis 31.7.)

„Stimme zeigen im Alter – Fotografien und Zitate von Menschen ab 60 Jahren“ – ein Projekt der Malteser mit Fotografien von Mohamad Osman. Weitere Informationen und alle Stationen der Ausstellung unter www.wetzlar.de. (bis Dezember)

• Oberhessisches Diakoniezentrum

Schottener Straße 4, 35321 Laubach
zu den Öffnungszeiten des Zentrums
„Crossover – Kunst im Wandel von Licht und Zeit“ – Fotos von bildsymphonie.de/Karlheinz Schuhmacher. (bis 7.9.)

• Psychiatriemuseum Gießen

Licher Straße 106, Haus 10, UG
Jeden 1. Samstag im Monat 14-17 Uhr
„Vom Wert des Menschen“ – Werke über die Geschichte der Gießener Heil- und Pflegenstalt 1911-1945. (bis Ende 2025)

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„Langzeitbelichtung“ – Fotoarbeiten von Mitgliedern der FotoCommunityMarburg. (bis Nov. 2025)

• Ristorante & Pizzeria Colosseo

Deuschhausstraße 35
Di-So 11.30-14.30 & 17.30-23 Uhr
„Geographische Inspirationen – Ein Geograph sieht Italien“ – Arbeiten von Walter Wilhelm Jungmann. (bis Ende September)

• Sammlung Pohl

Zu den Sandbeeten 12a-14,
35043 Marburg
„Konstellationen. Werke von Jean Arp bis heute“ und „Auf der Suche nach der Verlorenen Zeit“. (beide bis 30.9.)

• Stadtgalerie Wetzlar

Bahnhofstraße 6, 35578 Wetzlar
Di/Mi/Fr 12-18, Do 10-18, Sa/So 10-15 Uhr
„Nähe aus Distanz“ – Arbeiten der Frankfurter Künstlergesellschaft. (bis Sept. 2025) Vernissage: 25.7., 18 Uhr.

• Stadtmuseum Wetzlar

Lottestraße 8-10, 35578 Wetzlar
Di-So 11-17 Uhr
„Dies ist mein Buch“ – Exlibris aus der Sammlung Alexander Kerrutt. (bis 12.10.)

• Stadtwerke Marburg

Am Kregel 55
Mo-Do 8-16.30, Fr 8-15.30 Uhr
Arbeiten aus dem Fotowettbewerb „Naturraum Region Marburg“.

• Tobis Bistro & Restaurant

Bahnhofstraße 15, Lohra
Di-Sa 17-22, So 12-14 und 17-22 Uhr
„Schwarzlichtfotografie – Verborgene Dimensionen der Realität“ – Ergebnisse eines Fotoworkshops v. Karlheinz Schuhmacher.

• TTZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Der Mensch im Raum – Linien, Flächen und Strukturen“ – Fotografien von Thomas Dimroth. (bis 30.9.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Vom Bett aus“ – Arbeiten in Acryl von Klaus Fastabend. (bis 30.8.)

• Universitätsbibliothek

Vortragsraum EG, Deuschhausstraße 9
Mo-So 8-24 Uhr
„Marburger Frauen im Nationalsozialismus: Verfolgte, Widerständige, Mitläuferinnen und Täterinnen“. (bis 17.8.)

• UKGM (Standort Gießen)

Hauptgebäude, Klinikstraße 33, Gießen
Zu den Öffnungszeiten des Klinikums
„Farbe, und dann.“ – Arbeiten von Katja Eminus, Andreas Rück und Volker Schönhals. (bis 3.10.)

• UKGM (Standort Marburg)

Baldingerstraße, Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene -1
zu den Öffnungszeiten und Besuchszeiten
„Gedankenräume“ – Fotografien von Martin C. Hirsch. (bis 31.7.)

• Café Fair & Weltladen Gladenbach

Marktstraße 11, 35075 Gladenbach
Weltladen: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr
Café Fair: Mi-Sa 14-18 Uhr
„Alles was schmeckt“ – Arbeiten der Malgruppe Farbsinn.



„Vom Bett aus“
TurmCafé Spiegelslustturm



„Impro-Battle“ am Fr in der Waggonhalle. Foto: Gerd Sycha



„Maria und die Callas“ am Mi im Lottehof Wetzlar. Foto: Jörg Stroh

Kultur

25.7. - 31.7. *to go*

BÜHNE

Fast Forward Theatre & Theater GegenStand „Impro-Battle“

Fr 25.7. 20 Uhr, Waggonhalle

Eine Reihe von furchtlosen Improtheater-Spielern tritt gegeneinander an - Amateure und Profis, Kopfgeldjäger und Glückssucher, Wahnsinnige und Erleuchtete. In einer Abfolge von Herausforderungen, miteinander und gegeneinander, immer unter den argwöhnischen Augen der unbestechlichen Jury, spielen sie improvisierte Theater- und Comedyszenen und versuchen, das Publikum zu begeistern und die dringend gebrauchten Punkte zu erspielen, die für den Pokalsieg nötig sind. Das Publikum entscheidet mit und lässt keine Gnade walten. Nur Ehrfurcht und bedingte Loyalität. Was am Ende des Abends zählt: Unverfrorenheit, Spaß und die Erkenntnis, dass der Pokal zwar nur aus billigem Plastik ist, Impro-Ruhm aber die Zeit überdauert ...

Eveline Lembke & Martin Spahr „Lizzi Grün - Von Herzen Grün“ von Lars Lembke

So 27.7. 19 Uhr, Leitz-Park Wetzlar

Das hat gerade noch gefehlt: Lizzi Grün (Eveline Lembke), Chansonette und leidensfähige Lebenskünstlerin, will sich eigentlich einen gemütlichen Abend machen. Doch der Anruf einer Freundin, die gerade auf unsanfte Art verlassen wurde, bringt sie in Fahrt. Denn Lizzi kann Ihre Klappe einfach nicht halten kann. Schon gar nicht, wenn es um die Liebe geht. Und zu allem Überfluss ist da ja

noch die Sache mit Leo ... Und es muss alles raus: Sie singt über die Freude, den Schmerz, die Sehnsucht und das Verlangen. Dazwischen sinniert, jammert, jubelt und schimpft sie über Mann und Frau, über erste Dates und erste Küsse, über das Alleinsein, über die Ehe und den Wahnsinn der Liebe. Und wenn Lizzi mal nichts einfällt, hilft ihr die Literatur auf die Sprünge. Scurrile Ratschläge, liebe gemeinte Lästereien und Anekdoten rund um die schönste Sache der Welt. Begleitet sie dabei von Martin Spahr am Piano.

Fliegende Volksbühne Frankfurt „Feuer! de Maa brennt“ Komödie zur 1848er-Revolution in Frankfurt, uf hessisch. von Rainer Dachseft

Di 29.7. 20.30 Uhr,

Rosengärtchen Wetzlar

1848 tagt in Frankfurt das erste gewählte gesamtdeutsche Parlament. Eine Verfassung für ein geeintes Deutschland soll erarbeitet werden. Die Abgeordneten mühen sich ab, doch das Parlament erweist sich als zahnlöser Tiger. Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung wächst, und im September bricht der Sturm los in Frankfurt. Fast gelingt es den Aufständischen, die Paulskirchenversammlung zu sprengen. Beim Barrikadenkampf auf der Töngesgasse wird Simon verhaftet. Jetzt sitzt er im „Peinlichen Verhör-Amt“ und wird von Heinrich in die Mangel genommen. Wer hat die Pläne für den Umsturz geschmiedet? Wer ist schuld am Tod von zwei Abgeordneten? Was hat Annette aus Ginnheim mit all dem zu tun? Und wer ist Friederike, die Frau mit dem Regenschirm? Es treten auf: Revoluzzer, Reaktionäre, besorgte Schoppepetzer und drei freche Musikanten. Heinrich beißt sich die Zähne an diesem Fall aus. Am Ende kommt mehr heraus, als allen lieb ist - mit überraschenden Folgen ...

„Maria und die Callas“ Theaterstück mit Musik von Wolfgang Schukraft mit Lauren Francis, Sopran Mi 30.7. 20.30 Uhr, Lottehof Wetzlar

Maria Callas ist die Diva assoluta, die „Göttliche“, die mit ihrer Schauspielkunst die Oper des 20. Jahrhunderts revolutionierte. Sie hat die Menschen bewegt und fasziniert wie keine andere Sängerin der Musikgeschichte der letzten hundert Jahre. War die berühmteste Opernsängerin aller Zeiten wirklich so, wie sie ihn der Öffentlichkeit dargestellt wurde? Welche Frau steckt hinter der Diva? Hier kann man Wahrheit über ihr tragisches Leben erfahren und wie sie zur Ikone der Oper wurde. Von Lauren Francis mit einer „hinreißenden Intensität“ gespielt. In der Inszenierung von Franz Garlik geht Maria Callas in den letzten Stunden ihres Lebens noch einmal durch die prägenden Momente von ihrer Kindheit bis zu ihrem persönlichen „finale ultimo“. Dabei ist es so, als ob da zwei Personen wären: Die Diva Callas, die nur die Musik und ihre Karriere vor Augen hat und die Frau Maria, die von einem Schicksalsschlag zum nächsten eilt.

„Im Weißen Rössl à trois“ Singspiel in drei Akten von Hans Müller und Erik Charell Mit Sabine Fischmann & Michael Quast.

Do 31.7. 20.30 Uhr, Lottehof Wetzlar

Ein konsequentes Sparkonzept, was den Personalaufwand betrifft - Und doch erwartet das Publikum eine pralle Komödie, die alles zu bieten hat, was das Weiße Rössl ausmacht: herzerweichende Liebesqual und quitzschendes Liebesglück, augenzwinkernden Alpenkitsch und echte Sentimentalität. „Quast und Fischmann sprengen unter der Regie von Sarah Groß die Heimatfilmkruste ab und garnieren den Kern mit einem komischen Furor, der keine Gelegenheit zur mit Geschmack gesetzten

Pointe auslöst. Originell sogleich die Potpourri-Ouvertüre in einem haarsträubend lustigen Arrangement mit Kuhglocken und Tröten und einer launigen Perkussion Quasts. Grundlegend ist eine in jedem Moment prägnante Mimik. Quast gibt eine ganze Menagerie Tiere als ländlichen Hintergrund; Fischmann jodelt grandios und sie spielt Hackbrett und Melodica, obendrein gibt es pikant grotesk arrangierte Tanznummern. Es ist ein herrlicher Spaß.“ (Offenbach-Post)

MUSIK

Floating Widgets

Rock & Pop & more

Fr 25.7. 20 Uhr, Turmpavillon auf Spiegellust

Im Städtchen Treysa basteln die Floating Widgets seit gut drei Jahren an gecoverter Rock- und Pop-Musik von den 80ern bis heute, nun wagen sie den Sprung auf die Bühne. Die akustischen Interpretationen des Quintetts - ohne E-Gitarre und Schlagzeug - sind oft mehrstimmig und schöpfen aus einem breiten Repertoire mit stilistischen Ausflügen in Blues, Folk und Country.

Chaostraum Open Air „Sonne und Gebretter“ Metal-Fest

Fr 25. und Sa 26.7., Schutzhütte Runzhausen bei Gladenbach

Bekannt für seinen Fokus auf Underground- und Independent-Metal-Bands, lädt das 15. Chaostraum Open Air alle zum Feiern, Musikhören und Campen in familiärer Atmosphäre ein. Von Melodic Death Metal bis Core, von Thrash Metal bis Powermetal - Liebhaber aller etwas heftigeren Stilrichtungen kommen hier auf ihre Kosten. Die Bands reisen aus ganz Deutschland an, wie immer sind Teile des Line-Ups auch international. So kommt mit Eternal



„Lizzi Grün“ am So im Leitz-Park Wetzlar. Foto: Andreas Lehmann



Anne Franziska Holeczek am Sa In der Cavete. Foto: Anne Franziska Holeczek

Power einer der Headliner aus China, sie werden mit Powermetal zum Abschluss des Festivals ordentlich einheizen. Weitere Headliner ist die Melodic-Death-Metal-Bands Divine:Zero und Altered Rebirth sowie die Schweizer Trash Metaler Mind Patrol. Der Eintritt ist frei, das gilt sowohl für die Auftritte vor der Bühne als auch für das Camping von Freitag bis Sonntag.
www.chaostraum.com

Christian Gerhard Trio
„Jazz on a summer's night“
Fr 25.7. 20 Uhr, Dachterrasse des Erwin-Piscator-Haus

Das Klaviertrio zählt seit jeher im Jazz als eine der wichtigsten und experimentellsten Besetzungen. Durch die reduzierte Besetzung auf Klavier, Bass und Schlagzeug bietet es optimale Voraussetzungen für musikalische Interaktion und Kommunikation. Die Grundlage für das Klaviertrio von Christian Gerhard bilden an diesem Abend ausgesuchte Stücke aus dem Jazzrepertoire der letzten 60 Jahre von Ahmad Jamal über Carla Bley bis Lloyd Prince sowie Eigenkompositionen, die die Marburger Musiker Christian Gerhard (p), Götz Ommert (b) und Martin Müller (dr) für diesen Abend herausgesucht und bearbeitet haben.

Zucchini Sistaz
„Falsche Wimpern - Echte Musik“
Swing Comedy
Fr 25.7. 20.30 Uhr, Leitz-Park Wetzlar

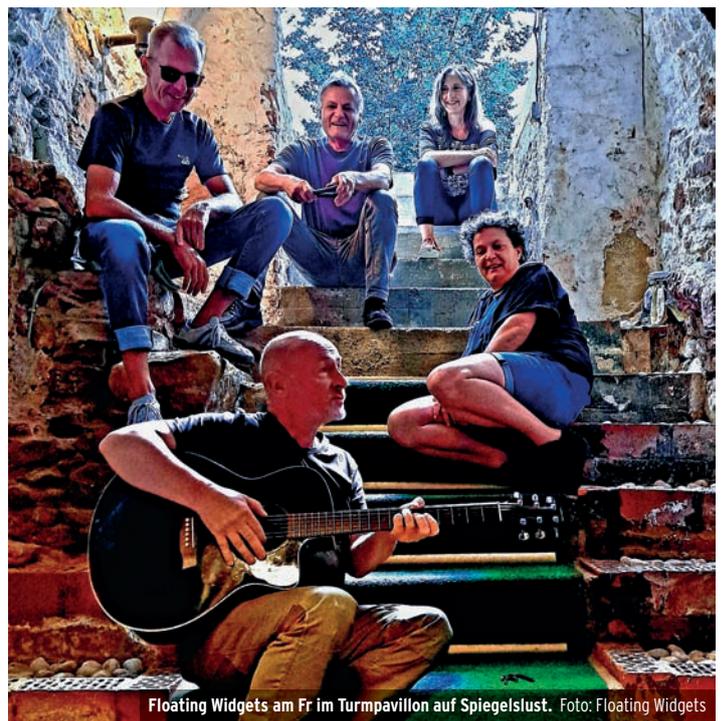
Zwischen aufwendigen Frisuren und ambitioniertem Musizieren muss kein Widerspruch bestehen. In „Falsche Wimpern - Echte Musik“, ihrem mittlerweile vierten Konzertprogramm beweisen die Zucchini Sistaz auf unterhaltsame und eindrückliche Weise, dass aus „nur drei Damen“ sehr wohl eine ganze Big-Band werden kann. Mit der Eleganz vergangener Tage

und dem Selbstbewusstsein von heute greifen die kokett frisierten Fräuleinz aus der Swing-Metropole Münster beherzt in die Saiten und begleiten ihren Close-Harmony-Satzgesang kurzerhand einfach selbst: Während Julie Balandat souverän den Kontrabass beackert, liefert Tina La Werzinger den schmissigen Part an der Schlaggitarre, bisweilen an der Ukulele. Schwungvolle Bereicherung kommt von Schnittchen Schnittker, die virtuos an der Trompete mit einfällt und nach Lust und Laune auch mal Klarinette, Posaune, Flügelhorn und Akkordeon greift.

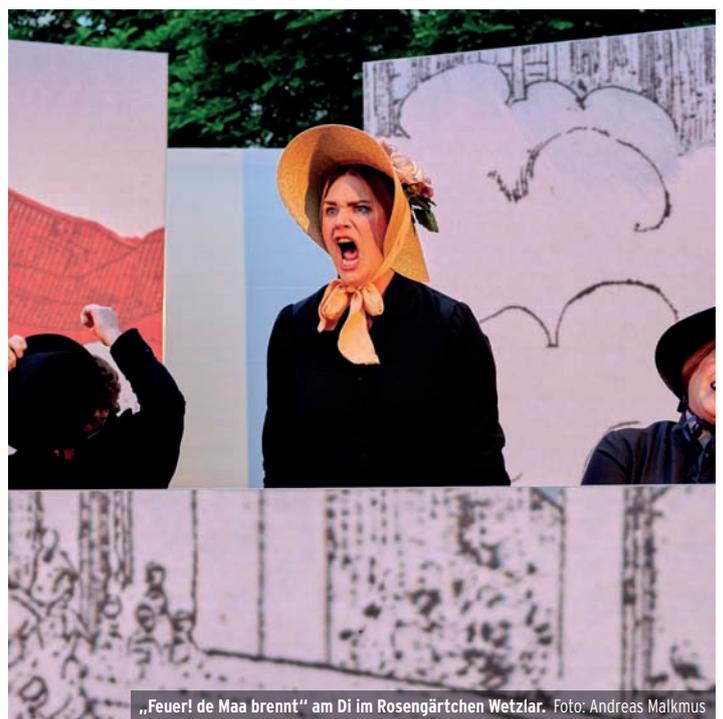
Die lockeren Mundwerke des Trios schaffen es gekonnt, in einer erfrischenden Collage großer Swing-Melodien und Eigenkompositionen im Stile der 40er Jahre einen kurzweiligen und erbauenden Abend zu gestalten. Denn zwischen aufwändigen Frisuren und ambitioniertem Musizieren muss kein Widerspruch bestehen.

Anne Franziska Holeczek
„Tastenslieder“
Jazziges für Stimme und Klavier
Sa 26.7. 21 Uhr, Cavete

Eigenkompositionen in der Tradition der Kabarett-Bühnen der 20iger und 30iger Jahre, mit englischen, deutschen und spanischen Texten; Balladen, Tangos, Walzer und Stücke mit jazzigen oder lateinamerikanischen Rhythmen: Die „Tastenslieder“ sind Momentaufnahmen, ähnlich den Fotografien eines Flaneurs, erdichtet und musikalisch ausgeformt. Anne Franziska Holeczek kombiniert abwechslungsreiche Klavierparts und eine ausgebildete Stimme, mal mit dem Timbre eines Cellos, mal in höheren Lagen, zu einem eindringlichen wie außergewöhnlichen Klangerlebnis.



Floating Widgets am Fr im Turmpavillon auf Spiegelslust. Foto: Floating Widgets



„Feuer! de Maa brennt“ am Di im Rosengärtchen Wetzlar. Foto: Andreas Malkmus

pe/MiA

KINOPROGRAMM

24.7. - 30.7.

CINEPLEX

NEU: The Fantastic Four: First Steps

Ab 12 J., tägl. 14.15 + 20.30, Do 17.45,
Fr - Mo 17.30, Di 17.00, Sa 23.10
3D: Do 17.00 + 20.00, Fr + So - Mi 19.45,
Sa 20.00
3D OV: Do 20.00 + So 11.30
OV: So 20.30, Di 22.45

NEU: Grand Prix of Europe

Ab 0 J., tägl. 14.45, Do 17.15,
Fr + Mo - Mi 17.15, So 14.45 + 17.15
3D: Sa + So 17.15

Die Schlümpfe - Der große Kinofilm

Ab 0 J., tägl. 14.30 + 17.15, So 11.45
Ukrainisch: So 11.45

Ich weiß, was du letzten Sommer getan hast

Ab 16 J., tägl. 20.30, Fr + Sa 23.10

Superman

Ab 12 J., tägl. 17.15, Do - Sa, Mo + Di 20.15
OV: So 17.00

Jurassic World: Die Wiedergeburt

Ab 12 J., Do, Fr, Mo - Di 14.15, 17.00 + 20.15,
Sa 14.00, 17.00, 20.15 + 22.45,
So 14.00, 17.00 + 20.15, Mi 14.15 + 17.00
3D: Sa 17.00, Mi 20.15

F1 (2025)

Ab 12 J., tägl. 19.45, Fr + Sa 22.30,
So 17.00

Elio

Ab 6 J., tägl. 14.45 (**So 14.30)

Drachenzähnen leicht gemacht

Ab 6 J., tägl. 14.30 + 17.30, Sa + Mo 19.45

Heidi - Die Legende vom Luchs

Ab 0 J., So 12.00

Lilo & Stitch

Ab 6 J., Do - Sa + Di 14.30,
So, Mo + Mi 14.45

Mädchen Mädchen

Ab 12 J., Mo 17.30, Mi 17.15

28 Years later

Ab 18 J., Di 22.45

SPECIALS

Die Meistersinger von Nürnberg

Bayreuther Festspiele 2025
Live Fr 18.00

Sneak des guten Geschmacks

Ab 18 J., Fr 23.00

Wilma will mehr

OP-Vorpremiere und Sektmatinee
So 11.30

Peppa und das neue Baby

Das Kino-Erlebnis
Ab 0 J., So 11.45

Jujutsu Kaisen:Hidden Inventory/Premature Death

Anime
Di 20.00
OmU: Di 17.30

Sneak Preview

Ab 18 J., Di 22.30

BTS Army: Forever We Are Young

Ab 6 J., OmU: Mi 19.30

Die nackte Kanone

OP-Vorpremiere
Mi 20.00

CAPITOL -Filmkunsttheater

NEU: Oxana - Mein Leben für Freiheit

Ab 16 J., Do - Mo 17.45, Di + Mi 20.15

NEU: The Life of Chuck

Ab 12 J., Do 20.00,
Fr, Sa + Mo - Mi 17.15 + 20.00, So 17.15
OmU: So 20.00

Der Salzpfad

Ab 6 J., tägl. 17.00 + 19.45, So 14.45

Leonora im Morgenlicht

Ab 12 J., Mo + Di 17.30

Agent of Happiness -

Unterwegs im Auftrag des Glücks

Ab 6 J., Fr 17.30, Sa 15.00

The Ballad of Wallis Island

Ab 6 J., Fr, Sa, Mo + Di 20.15

Mädchen Mädchen

Ab 12 J., So 15.15

Der Pinguin meines Lebens

Ab 6 J., Di 17.30, Mi 17.00

Die Vorkosterinnen

Ab 12 J., Mi 17.30

Ein Mädchen namens Willow

Ab 0 J., Sa 14.45, So 14.30

SPECIALS

Gendernauts -

A Journey Through Shifting Identities

Queerfilmreihe
Do 20.15

Der Phönizische Meisterstreich

CineArt - die Filmkunstreihe
Ab 12 J., Do 17.00, Sa 14.30, Mi 19.30
OmU: So 20.15

Shorts Attack 2025: Reisefieber

Kurzfilmprogramm
OmU: Mo 20.00

30. OpenEyes Filmfest 2025 OmeU

Spielfilm I, Freitag 16.00

Dokumentarfilm I, Freitag 18.00

Animationsfilm I, Sa 14.00

Spielfilm II, Sa 16.00

Experimentalfilm, Sa 18.00

Dokumentarfilm II, So 14.00

Animationsfilm II, So 16.00

Trust Issues: Festivalfinale, So 20.00

Open Air Kino 2025

Bohemian Rhapsody ab 6 J., Di 21.45

Die Nackte Kanone Mi 21.45

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Foto: Tobis

Ein Leben

„The Life of Chuck“ von Mike Flanagan

Kalifornien versinkt im Meer, das Internet fällt weltweit aus, und auch die Menschheit steht offenbar am Rand ihrer Existenz. Inmitten dieses apokalyptischen Szenarios richten sich die Blicke auf einen Mann: Charles „Chuck“ Krantz (Tom Hiddleston). Sein Gesicht ist allgegenwärtig - auf Plakaten, im Fernsehen, in den Gedanken der Menschen. Doch wer ist dieser Chuck, der scheinbar eine ganze Welt hinterlässt, obwohl ihn kaum jemand wirklich zu kennen scheint?

In Mike Flanagans „The Life of Chuck“ wird die Geschichte eines Mannes erzählt, rückwärts - vom Ende seines Lebens bis zu seiner Kindheit. Basierend auf einer Kurzgeschichte von Stephen King, entfaltet sich ein ebenso rätselhaftes wie berührendes Porträt über Vergänglichkeit, Erinnerung und Sinnsuche. Chuck wächst bei seiner Großmutter (Mia Sara) auf, die ihm die Liebe zum Tanzen mitgibt, und einem Großvater (Mark Hamill), der ihm die Prinzipien der Buchhaltung - und die Warnung vor der verschlossenen Dachkammer - anvertraut. Drei Akte, ein Leben, das sich langsam zusammensetzt wie ein Puzzle, das erst am Ende - oder doch am Anfang? - vollständig wird.

Seit der gefeierten Weltpremiere auf dem Toronto International Film Festival 2024, wo der Film den Publikumspreis gewann, gilt The Life of Chuck als eine der bedeutendsten Kinoveröffentlichungen des Jahres. Regisseur Mike Flanagan, bekannt für Adaptionen wie Doctor Sleeps Erwachen oder Spuk in Hill House, gelingt hier ein außergewöhnlicher Tonwechsel: Statt Horror oder Thriller dominiert in dieser Stephen-King-Verfilmung das Menschliche, das Hoffnungsvolle - eine stille Hommage an das Leben selbst.

„Manchmal“, sagt Flanagan, „geht es nur darum, die Aktenta-

sche fallen zu lassen und zu tanzen.“ Dieser Geist durchzieht den gesamten Film: melancholisch, doch nie schwermütig. Unterstützt von einem hochkarätigen Ensemble um Chiwetel Ejiofor, Karen Gillan, Jacob Tremblay und Matthew Lillard gelingt Flanagan eine intime, zugleich visuell kraftvolle Meditation über das Sein.

Im Interview erzählt der Regisseur, dass ihn Kings Geschichte sofort ergriff: „Ich habe die Novelle erstmals im April 2020 als Vorabdruck gelesen, noch bevor sie veröffentlicht wurde. Stephen King hatte sie an Produzenten, Produktionsfirmen und Filmemacher geschickt, so wie er es immer tut, um Interesse vorzufühlen. Ich war überwältigt von der Botschaft, dem Unterhaltungsfaktor, der Komplexität und der faszinierenden Struktur. Ich habe beim Lesen die ganze Zeit geweint.“

Der Film handelt von Abschied, Vergänglichkeit - und doch vor allem vom Leben. „Der unglaublich lebensbejahende und hoffnungsvolle Grundton hat mich schon beim Lesen der Geschichte überrascht. Es ist in vielerlei Hinsicht eine Hommage an die Freude und die Kunst, die einen förmlich anspringt.“ King macht in der Geschichte keinen Unterschied zwischen dem Tod eines Menschen und dem Ende der Welt. Beides sei gleichermaßen bedeutend - und gleichermaßen tröstlich. „Es geht darum, die Momente zu genießen, die wir zwischen unserem Anfang und unserem Ende erleben dürfen, zu verstehen, wie sich unser Leben zusammensetzt und wie im Rückblick alles einen Sinn ergibt, anstatt das Ende zu fürchten, sei es das eines Lebens oder das der Welt.“

pe/MiA



Läuft im Capitol

Eine Rebellin

„Oxana - Mein Leben für Freiheit“ von Charlène Favier

Mit „Oxana - Mein Leben für Freiheit“ widmet sich Regisseurin Charlène Favier dem Leben von Oxana Schatschko, Mitbegründerin der feministischen Protestbewegung FEMEN. Die Produktion zeichnet den Weg einer jungen Frau nach, die ihre Kunst zum politischen Ausdrucksmittel machte - und sich dabei kompromisslos für Meinungsfreiheit, Frauenrechte und gegen autoritäre Systeme einsetzte.

2008 in der Ukraine: Die junge Oxana protestiert gemeinsam mit Freundinnen halbnackt gegen patriarchale Strukturen, Sexismus und Korruption. Mit auf den Körper geschriebenen Parolen und Blumenkränzen im Haar gehen sie auf die Straße - ein Akt des Widerstands, der internationale Aufmerksamkeit auf sich zieht. So entsteht die Bewegung FEMEN, die zu einem globalen Symbol für radikalen Feminismus wird.

Zehn Jahre später zeigt der Film Oxana in Paris. Es ist der Tag ihrer Kunstausstellung, doch ihre Gedanken kreisen um mehr als nur Kunst. Sie trifft frühere Liebhaber, spricht mit einer Journalistin über

ihre Vergangenheit und kämpft weiterhin um ihren Flüchtlingsstatus. Dabei wird sie von Erinnerungen an die Jahre des politischen Aktivismus eingeholt - an mutige Aktionen, Polizeigewalt, psychische Grenzerfahrungen.

„Ich habe mich sofort in ihrer Rebellion, ihrer Leidenschaft und ihrem Freiheitsdrang wiedergefunden“, erklärt Regisseurin Charlène Favier. Sie sieht in Oxana eine Frau, die fast wie eine christliche Ikone wirkte. Ihr Film sei ein Versuch, die Gefühlswelt der Protagonistin, einer jungen Frau, die ganz in ihrer Mission, ihrem Kampf und ihrer Außenseiterrolle aufgeht, wie eine Malerin mit feinen Pinselstrichen einzufangen. Die Darstellung Oxanas übernimmt die ukrainische Schauspielerin Albina Korzh. Mit Verve, Hingabe und Intensität bringe sie die zerrissene, aber unbeugsame Persönlichkeit der Aktivistin auf die Leinwand, so Favier. Dabei gehe es nicht nur um politischen Widerstand, sondern auch um Selbstsuche, Überleben und Identität. „Traumata, Überlebenswille, Idealismus - diese Themen sind Teil



Foto: X-Verleih

meines Lebens, von Oxanas Geschichte und somit auch meines Films“, so die Filmemacherin.

Favier, die bereits in ihrem Debütfilm „Slalom“ das Porträt einer jungen Frau in einer von Machtmissbrauch geprägten Umgebung zeichnete, beschreibt Oxana als logische Fortsetzung ihrer Arbeit: „Meine Heldinnen sind Kämpferinnen und Überlebende. Zerbrechlich und stark zugleich, führt ihr Weg stets zur Resilienz.“

Die Dreharbeiten zu Oxana begannen unter besonderen Umständen. Ursprünglich sollte ein Teil der Produktion in der Ukraine stattfinden. Doch der russische Angriffskrieg im Februar 2022 machte diese Pläne unmöglich. „Eigentlich hat die Aktualität den Film eingeholt“, sagt Favier rückblickend. „Ich begann 2021 mitten

in der COVID-Pandemie das Drehbuch zu schreiben. Wir wollten nach der Pandemie vor Ort recherchieren - dazu kam es nicht.“ Nach Kriegsbeginn musste das Team die gesamte Konzeption umstellen.

Trotz dieser Umstände bleibt der Film nah an der Biografie Oxana Schatschkos, die 2018 in Paris starb. Er erzählt von einer Frau, die Kunst, Körper und Leben zum Instrument politischen Widerstands machte - und dabei hohe persönliche Kosten in Kauf nahm. „Sie litt still, ohne sich als Opfer darzustellen, mit einer tiefen Melancholie, die manchmal in Selbstzerstörung mündete.“ pe/MiA



Läuft im Capitol

Ein Rennen

„Grand Prix of Europe“ von Waldemar Fast

Mit „Grand Prix of Europe“ kommt ein Animationsfilm in die Kinos, der die Figuren des Europa-Parks auf eine rasante Reise durch Europas Metropolen schickt. Regie führte Waldemar Fast, die Produktion entstand in den Studios von MACK Animation in Hannover, Rust und Straßburg. Gefördert wurde das Projekt unter anderem vom Deutschen Filmförderfonds (DFFF).

Im Zentrum der Geschichte steht die junge Edda, die davon träumt, Rennfahrerin zu werden. Gemeinsam mit ihrem Vater betreibt sie einen Jahrmarkt, der wirtschaftlich in Schwierigkeiten steckt. Als Edda auf den erfolgreichen Rennfahrer Ed trifft, kommt es zu einem unvorhergesehenen Zwischenfall: Beim Probefahren in seinem Wagen startet sie versehentlich eine wilde Fahrt, die für Ed mit einer Verletzung endet. Da ein baldiges Rennen in Paris ansteht,

muss Ed kurzfristig eine Lösung finden, um nicht disqualifiziert zu werden.

Edda bietet an, für ihn einzuspringen. Ziel ist der prestigeträchtige „Grand Prix of Europe“, bei dem nicht nur sportliche Rivalen, sondern auch eine Sabotageverschwörung die beiden Hauptfiguren herausfordern. Im Verlauf der Hand-

lung wächst Edda über sich hinaus und überzeugt auch Ed, ihr zu vertrauen. Gemeinsam bestreiten sie Etappen durch zahlreiche europäische Städte und decken eine Intrige auf, die das gesamte Rennen zu gefährden droht. Am Ende steht nicht nur die sportliche Entscheidung im Fokus, sondern auch die Rettung des familiären Jahrmarkts.

„Grand Prix of Europe“ versteht sich als Familienunterhaltung mit humorvollen Dialogen, temporeichen Rennszenen und einer Erzählung über Teamgeist, Freundschaft und die Verwirklichung eigener

Träume. Die prominenten deutschen Stimmen, darunter Jan Delay und DJ BoBo, unterstreichen die Zielrichtung des Films: ein generationsübergreifendes Publikum.

„Grand Prix of Europe“ wurde anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Europa-Parks produziert und ist das erste Kinoabenteuer mit den beliebten Park-Charakteren in tragenden Rollen. Regisseur Waldemar Fast ist seit über zwei Jahrzehnten in der Animationsbranche tätig und war an zahlreichen Produktionen beteiligt, unter anderem dem Franchise „Happy Family“ und „Konferenz der Tiere“.

Mit hochwertiger Animation, Schauplätzen aus ganz Europa und einem Mix aus Action und Emotionen bietet „Grand Prix of Europe“ klassische Kinounterhaltung für die ganze Familie. Der Film knüpft damit an erfolgreiche Vorbilder wie „Cars“ oder „Zoomania“ an, bleibt dabei jedoch durch Setting und Figuren eigenständig. pe/MiA



Foto: Warner Bros.



Läuft im Cineplex



Zucchini Sistaz (Foto: Katharina Tenberge)
Swing Comedy
Fr 20.30 Uhr, Leitz-Park Wetzlar



Uni-Sommerfest (Foto: Markus Farnung)
Sommerfest 2025
Fr 14.00 Uhr, Botanischer Garten auf den Lahnbergen

FREITAG 25. JULI

KONZERTE

GLADENBACH
Chaostraum Open air
Open Air Festival zum Musikhören, Campen und Biertrinken in familiärer Atmosphäre mit Underground- und Independent-Metal-Bands.
©16.00 Schutzhütte Runzhausen

MARBURG
Floating Widgets
Die Band aus Treysa spielen akustische Cover von Rock- und Pop-Hits der 1980er, vielfältig und stilübergreifend, für ein abwechslungsreiches, genussvolles Hörerlebnis.
©20.00 Turmpavillon/Waldbühne, Hermann Bauer Weg 2

Schlossblick Concerts - Christian Gerhard Trio
Nach einem fulminanten Auftakt im letzten Jahr, lässt uns den Marburger Spätsommer musikalisch

wieder zu einem Spätsommernachtstraum machen.
Eintritt frei.
©20.00 Erwin-Piscator-Haus, Dachterrasse, Biegenstr. 15

BÜHNE

MARBURG
Impro-Battle
Präsentiert vom Fast Forward Theatre & Theater GegenStand
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SPORT

MARBURG
Offene Bewegungsangebote: Zumba
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
©16.45-17.15 Sophie-von-Brabant-Schule, Uferstraße 18

PARTIES/DISCO

MARBURG
Classic Rock Party
Abrocken!, DJ Rudi
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

(MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

DEIN TICKET-SHOP.

MARBURG STADT & LAND

FILME

MARBURG
30. OpenEyes Filmfest 2025
80 internationale Kurzfilme mit Schwerpunkt „Trust“: Open-Air- und Premieren, Wettbewerbe, Gespräche mit Filmemachern und kreative Highlights. Das Festival ist ein lebendiger Treffpunkt für innovative Filmkunst inkl. sommerlichem Flair.
www.openeyes-filmfest.de
©Ab 16.00 Capitol, Biegenstr. 8

30. OpenEyes Filmfest 2025
80 internationale Kurzfilme mit Schwerpunkt „Trust“: Open-Air- und Premieren, Wettbewerbe, Gespräche mit Filmemachern und kreative Highlights. Das Festival ist ein lebendiger Treffpunkt für innovative Filmkunst inkl. sommerlichem Flair.
www.openeyes-filmfest.de
©Ab 22.00 Schlossparkbühne, Gisonenweg

FESTE/MESSEN

MARBURG
Uni-Sommerfest
Ein abwechslungsreiches Programm erwartet alle Angehörigen der Universität Marburg, sowie alle, die mitfeiern möchten.

©14.00-22.00 Neuer Botanischer Garten, Karl-von-Frisch-Str. 6

FÜHRUNGEN

MARBURG
Altstadtführung
Dauer: 1 Stunde, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
©16.00-17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Die Nachtwächtertour
Alle Information und Tickets unter www.marburg-tourismus.de.
©20.00-21.00 Treffpunkt: Kornmarkt unter der Linde

SONSTIGES

MARBURG
„Ich zeige dir meine (Ober)Stadt“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt
„über-Mal-ungen“
Finissage der Ausstellung.
©18.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG
Flamenco für Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de.
©17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
©18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

ZEN-Meditation
zen-gruppe-marburg.de
©18.45 ESG/RPI Marburg, Rudolf-Bultmann-Str. 4

SAMSTAG 26. JULI

KONZERTE

GLADENBACH
Chaostraum Open air
Open Air Festival zum Musikhören, Campen und Biertrinken in familiärer Atmosphäre mit Underground- und Independent-Metal-Bands.
©16.00 Schutzhütte Runzhausen

MARBURG
Zwischen Menschen und Mächten
Abschlusskonzerte des Marburger Universitätschors
©19.00 Universitätskirche, Reitgasse 2

Anne Franziska Holeczek - Tastenlieder
Mit ihrem Gesang und dem Klavier, faszinierenden Me-

lodien, vielfältigen Rhythmen und tiefgründigen Themen begeistert die Künstlerin. Ein außergewöhnliches Klangerlebnis in Kabarett-Atmosphäre.
©21.00 Cavete, Steinweg 12

SPORT

MARBURG
Lahnwiesen parkrun
Kostenloser, wöchentlicher Lauf oder Spaziergang über 5 km (Zeitmöglichkeit optional). Alle sind willkommen! Infos: www.parkrun.com.de/lahnwiesen.
©09.00-10.30 Bolzplatz Lahnwiesen Ecke Dörfflerstraße

VERNISSAGEN

MARBURG
Zeichen der Zeit III
Bilder von Cathrin Reiss aus dem Zyklus »paranormak«
©18.00 17QM - Raum für Möglichkeiten, Steinweg 2

PARTIES/DISCO

MARBURG
Ü30 Party
Alles für den Dancefloor, DJ Sanne
©21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

the nitty-gritty
Teo Te spielt feinsten rare soul, funk, latin, brazil, afrobeat, mod jazz.
©22.00 Café Trauma, Afföllerwiesen 3a

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN ?

Telegram: t.me/expressmarburg
www.marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Freitag



RTL 2 - 20.15 In Time - Deine Zeit läuft ab

In dieser futuristischen Gesellschaft beginnt die Lebensuhr ab 25 zu ticken. Wer sich keine Extrajahre kaufen kann, ist mit 26 tot. Will ackert gegen den drohenden Tod an, als ihm ein Selbstmörder sein Lebensvermögen schenkt. Bald jagt ihn die Justiz, denn niemand glaubt, dass Wills Gönner freiwillig aus dem Leben schied.

TV-Tagestipp am Samstag



Sat.1 - 22.50 The Menu

Margot und Tyler gehören zur illustren Runde von Gästen eines exklusiven Essen. Doch bald zeigt sich, dass dies kein normales Dinner ist. Erst werden unangenehme Geheimnisse der Gäste aufgedeckt, dann kommt es zu einer Reihe von Todesfällen.



„Impro-Battle“ (Foto: Gerd Sycha)
Improvisiertes Theater und Comedey
Fr 20.00 Uhr, Waggonhalle



Marburger Universitätschor (Foto: Künstler)
Abschlusskonzert
Sa 19.00 Uhr, Universitätskirche

FILME

MARBURG

30. OpenEyes Filmfest 2025
80 internationale Kurzfilme mit Schwerpunkt „Trust“: Open-Air- und Premieren, Wettbewerbe, Gespräche mit Filmemachern und kreative Highlights. Das Festival ist ein lebendiger Treffpunkt für innovative Filmkunst inkl. sommerlichem Flair.
www.openeyes-filmfest.de
⊗ Ab 14.00 Capitol, Biegenstr. 8

30. OpenEyes Filmfest 2025
80 internationale Kurzfilme mit Schwerpunkt „Trust“: Open-Air- und Premieren, Wettbewerbe, Gespräche mit Filmemachern und kreative Highlights. Das Festival ist ein lebendiger Treffpunkt für innovative Filmkunst inkl. sommerlichem Flair.
www.openeyes-filmfest.de
⊗ Ab 22.00 Schlossparkbühne, Gisonenweg

FÜHRUNGEN

MARBURG

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Stunden, Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗ 15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche
Marburg, Marburg - weißes Band, wie viel Würde an der Wand?
Interessierte (Kamera) Menschen sind zu einem

Spaziergang durch die Innenstadt eingeladen, auf der Suche nach Graffiti, Aufklebern bzw. Plakaten mit politischen Botschaften im öffentlichen Raum.
⊗ 16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

SONSTIGES

MARBURG

Flohmarkt
Aufbau ab 6 Uhr. Der Verkauf startet um 8.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr.
⊗ 08.00-14.00 Waggonhallengelände, Rudolf-Bultmann-Str. 2c

Nähstundchen
Wir unterstützen dich bei deinem Nähprojekt. Mit Voranmeldung unter kontakt@solidarburg.de.
⊗ 15.00-18.00 MaZe Marburg, Biegenstr. 17

Upcycling für die Seele
Pfarrer Sebastian Blümel wird mit Interessierten Fragen nachgehen, die von der Ausstellung „Routes de la Soie/H20“ inspiriert werden. Bei dem Workshop wird es geistliche Impulse und Raum für jede Menge Kreativität geben. Anmeldungen bitte bis zum 23.07.2025 an sebastian.bluemel@bistum-fulda.de.
⊗ 15.00 KA.RE. Marburg, Biegenstraße 18a

MARBURG CAPPEL

Repair Café
Hier werden gemeinsam mit Experten Alltagsgegenstände repariert, mit dem Ziel die Lebensdauer von Geräten zu verlängern und

Ressourcen zu sparen. Bei Kaffee und Kuchen findet oft ein netter gegenseitiger Austausch statt. Eine Anm. ist vorher nötig unter 01745221084 (Anja Döringer-Zährl) oder repaircafe-cappel@posteo.de
⊗ 14.00-18.00 Repair Café Marburg, August-Bebel-Platz 1

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⊗ 08.15-09.15 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

GIESSEN

Lauffreff und Walking
⊗ 17.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG
27. JULI

KONZERTE

GLADENBACH

Chaostraum Open air
Open Air Festival zum Musikhören, Campen und Biertrinken in familiärer Atmosphäre mit Underground- und Independent-Metal-Bands.
⊗ 16.00 Schutzhütte Runzhausen

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

- Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
- Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
Tägl. 09.30-19.00
 - Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
 - Fairteiler Kletterhalle, Rudolf-Bultmann-Straße 4g Mo-Fr 10.00-23.00, Sa, So + feiertags 09.00-22.00
 - Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße
Tägl. 09.00-18.00
 - Fairteiler Wehrda, An der Martinskirche 1 Mo-So 07.00-22.00 (Kühlschrank und Regal)

WETTENBERG

Tango auf dem Montmartre
Das Gießener Gitarrenduo Haagen/Martens spielt ein Programm mit französischen, argentinischen und klassischen Kompositionen, darunter Werke von Debussy, Satie, Sor und Piazzolla, die französischen Charme und Tango verbinden.
⊗ 18.00 KuKuK Kunst- und Kulturverein Wetttenberg, Goethestr. 4b

SONSTIGES

MARBURG

Wald fühlen und lesen gehen
Konstantinos-Antonios Goutos aka „der Wald-Gänge“ begleitet interessierte (Kamera) Menschen in einem Waldspaziergang.
⊗ 16.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

FÜHRUNGEN

MARBURG

Die Rastlose Gräfin Barbara
Dauer: 1 Stunde. Tickets: In den Tourist-Informationen (Bahnhofstraße 25 und Wettergasse 6, Tel. 06421/99120) oder online unter www.marburg-tourismus.de/erlebnisbuchen/erlebnisse.
⊗ 11.00-12.00 Treffpunkt: An der Schlossmauer

MARBURG GIRLS

Talking & Walking
Spaziergang mit anschließendem Yoga, jeweils ca. 1 Std. Keine Vorkenntnisse erforderlich & kostenlos.
⊗ 16.00 Treffpunkt: Wiese vorm Musizierhaus im Alten Botanischen Garten, Johannes-Müller-Straße 13

MONTAG
28. JULI

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Pilates
Die Teilnahme an den Offenen Bewegungsangeboten

TV-Tagestipp am Sonntag



Pro 7 - 22.35 Inglourious Basterds

Große Teile Frankreichs sind 1940 von der deutschen Armee besetzt. Eine Gruppe jüdischer US-Soldaten tut sich zusammen, um heimlich auf Nazi-Jagd zu gehen. Bei einer Film-Premiere in Paris hat sich die Führungsriege des Dritten Reichs angesagt - der perfekte Schauplatz für einen feurigen Racheakt.

TV-Tagestipp am Montag



ZDF - 20.15 Tod in Mombasa

Der deutsche Fotoreporter Moritz Wagner erhält einen Anruf aus Kenia. Schockiert erfährt er, dass seine vermisste Ehefrau Farrah tot in Mombasa aufgefunden wurde. Ohne zu zögern, kehrt Moritz in seine alte Wahlheimat Kenia zurück, um Farrahs rätselhaften Tod aufzuklären.



Anne Franziska Holeczek (Foto:Künstler)
Jazz
Sa 21.00 Uhr, Cavete



Haagen/Martens (Foto: Bernd Deck)
Französische, argentinische und klassische Kompositionen
So 18.00 Uhr, KuKuK Wettenberg

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Bahnhofstraße 25
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙17.30-18.00 Auf der Weide, Auf der Weide

Offene Bewegungsangebote: Starker Rücken für alle
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⊙18.00-19.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Offene Bewegungsangebote: Fit durch den Sommer
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⊙19.00-20.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

WALDTAL

Offene Bewegungsangebote: Bewegungsangebot für Grundschulkinder
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.
⊙16.00-18.00 Bolzplatz am Fuchspass

SONSTIGES

MARBURG

[Video]flanieren gehen
In diesem Walkshop erhalten Sie eine „kompakte Einführung“ in das [Video]flanieren. Konkret

heißt das, Sie lernen, in der Stadt mit einer Videokamera flanieren (zu gehen), auf dem Weg das Besondere, das Wunderbare des täglichen Lebens zu sehen, es einzufangen und interpretieren.
⊙16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Figuren-Malworkshop und Tabletop-Stammtisch
Kostenloser Bemalworkshop für eure Miniaturen. Farben und erste Figur werden gestellt. Dazu offerter Treff zum Spielen von Tabletop-Miniaturspielen, z.B. Warhammer. Weitere Informationen auf www.gamersit.de.
⊙16.00 Game It Spielwaren, Biegenstr. 37

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde
⊙20.00 Philosophikum, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

Chorprobe des Ev. Kirchenchores Cappel
www.kirchenchor-cappel.de. In den Schulferien keine Proben!
⊙18.15-19.45 Paul Gerhardt Haus, Zur Aue 2

GIESSEN

Laufftreff und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DIENSTAG
29. JULI

BÜHNE

MARBURG

Fast Forward Theatre: ImproComedyShow
Klassisches Improtheater vom Feinsten.
⊙20.00-22.00 Q, Pilgrimstein 26-28

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Tai Chi/Qi Gong
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich.

Folge uns auf Insta & TikTok!



lich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⊙16.30 Auf der Weide, Auf der Weide

SONSTIGES

KIRCHHAIN

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und Werkzeug zu öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein.
⊙15.00-17.00 Anna-Park

MARBURG

„Fotografieren ohne Kamera“
Ein Foto-Walk der ganz besonderen Art. Nähere Infos unter www.konstantinosantoniosgoutos.art.blog
⊙16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Offene Bewegungsangebote: Yoga
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⊙17.00 Nachbarschaftszentrum Waldtal, Waidmannsweg 11

Spielerabend
Alle zwei Wochen treffen wir uns Dienstags in der BaariBar um gemeinsam Brettspiele zu spielen!
⊙18.00 Café Trauma, Afföllwiesen 3a

Mixed-Media Malkurs
Kreatives Gestalten mit und ohne Vorerfahrung. Infos/Anmeldung: www.alles-kreativ.de
⊙18.00-19.30 Elisabeth Therapeutikum, Friedrich Naumannstraße 9

MITTWOCH
30. JULI

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Herz-Kreislauf-Training
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.
⊙17.30-18.00 Lahnwiesen, Höhe Affenfelsen

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Café Vinyl Vol.3 - Biergarten
Den Tag entspannt auslaufen lassen.
⊙17.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG

Mobile KunstWerkStatt - Die Kunst-Koffer kommen
Wir reisen mit Koffern voller Ton, Farben, Holz und Werkzeug an öffentlichen Plätzen im Freien und laden alle Kinder und Jugendliche ein.
⊙15.00-17.00 Rudolphsplatz

„OberWerkStadt“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
⊙16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

MARBURG

Meditation am Morgen
Meditation kennenlernen und praktizieren.
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Marburger Chor 1949 e.V.
www.marburger-chor.de
⊙19.00 Hansenhausemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

GIESSEN

Laufftreff und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

DONNERSTAG
31. JULI

BÜHNE

MARBURG

Kunst.Punkt
Die open art night
⊙20.00 Q, Pilgrimstein 26-28

SPORT

MARBURG

Offene Bewegungsangebote: Bewegtes Trommeln
Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Teilnahme auf eigene Verantwortung.

TV-Tagestipp am Dienstag



Tele 5 - 20.15 Looper

Im Jahre 2074 ist es möglich, in die Vergangenheit zu reisen, was aber staatlich untersagt ist. Dennoch nutzt eine Verbrecherorganisation diese Erfindung, um ihnen unliebsame Leute in frühere Jahre zurückzuschicken und dort von professionellen Mördern, den „Loopern“, töten zu lassen.

TV-Tagestipp am Mittwoch



Kabel 1 - 22.45 Black Hawk Down

Somalia 1993: Einsatzkräfte der US-Armee sollen im Kampf gegen einen Terroristenanführer und dessen Kämpfer eine Reihe gesuchter Männer aus der Hauptstadt Mogadischu entführen. Das militärisch sehr mangelhaft vorbereitete Spezialkommando geht komplett schief.



„Im Weißen Rössl à trois“ (Foto: Claus Tölle)
Singspiel in drei Akten
Do 20.30 Uhr, Lottehof Wetzlar

©18.00-18.30 August-Bebel-Platz, August-Bebel-Platz

Marburger Roll-Nacht
Die Marburger Roll-Nacht lädt alle Inline-Skater*innen ein, gemeinsam durch die Stadt zu skaten. Verschiedene Routen (Anfänger und Fortgeschrittene) warten auf die Teilnehmer*innen.
©19.30 Treffpunkt: Georg-Gaßmann-Stadion

VORTRÄGE

MARBURG

Marburger Täterinnen: KZ-beraufseherin Helene Klofik und „Euthanasie“-Ärztin Hilde Wernicke
Vortrag im Rahmen der Ausstellung: „Marburger Frauen im Nationalsozialismus“.
©18.30 Universitätsbibliothek, Deutschhausstr. 9

FESTE/MESSEN

WETTER

Meet friends & dance / Genießerdonnerstag
DJ Rudi in der Genießerei und köstliche Burger aus unserer Küche.
©18.00-22.00 Die Genießerei Wetter, Frankenberger Str. 9b

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Café Vinyl Vol.3 - Biergarten
Den Tag entspannt auslaufen lassen.
©17.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

MARBURG

Plaudercafé
Plaudercafé mit Kaffee und Kuchen zum Austausch.
©15.00 Freihaus Wehrda, Freiherr-v.-Stein-Straße 1

„MrGrBot Mobil“
Spaziergänge für Erwachsene und Jugendliche.
©16.00 Treffpunkt: Brunnen am Markt

Offener buddhistischer Meditationsabend
Unabhängig und traditionsübergreifend meditieren wir gemeinsam. Anschließend gibt es noch einen Vortrag oder eine Lesung.
©18.45 Buddhistische Gruppe Marburg, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Offenes Meditationsangebot
Gelassenheit im Alltag, für Anfängende & Fortgeschrittene.
©19.00 Online

©18.30-20.00 Karma Dzong Meditationszentrum e.V., Auf dem Wehr 33

Abendmeditation im Michelchen
Eine halbe Stunde sitzen wir in der Stille in der alten Kapelle.
©19.00 Elisabethkirche/Michelchen

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

Online-Debatten
Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhaltet ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Donnerstags kostenlos!

In zahlreichen Geschäften in und um Marburg oder unter:

marbuch-verlag.de



Private Kleinanzeigen

Tel: 0 64 21/68 44 68

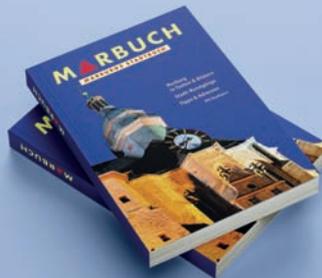
Fax: 0 64 21/68 44 44

Online:

marbuch-verlag.de

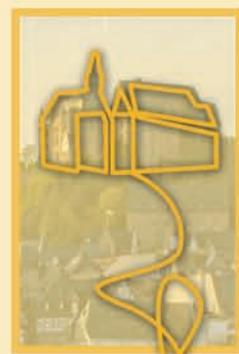
Der Klassiker zum Sonderpreis

Jetzt nur
6,99
statt 14,90



308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei
6,99 EUR

MARBUCH VERLAG



SCHLOSS BLICK CONCERTS

AUF DER DACHTERRASSE DES EPH

25.07.
CHRISTIAN GERHARD TRIO



15.08.



LAZARILLO & DIE STYLOPHANTEN
DJ SCOOP & NICE-CUT

22.08.

SÜDVIERTEL & MAGNUS ERNST



29.08.

APEWARDS & TORINO



05.09.

BLUESKAPPELE MARBURG



bottega **MARBURG**

TV-Tagestipp am Donnerstag

VOX - 20.15 The Green Mile



John Coffey wurde zum Tod verurteilt, weil er zwei Mädchen getötet haben soll. Sein Wärter im Todesstrakt des Gefängnisses, Paul Edgecombe, wird Zeuge, wie Coffey eine tote Maus reanimiert. In Edgecombe wachsen die Zweifel, ob der sanfte Hüne mit den heilenden Händen zu einem Mord fähig ist.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)

Edelsteine von KRISTALL.
LICHT und SONNE wärmt –
STEINE FUNKELN
KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehbau · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Telefon 06420/60600
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
www.oeko-zentrum.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK
Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

NOCH MEHR?
KLEINANZEIGEN
www.marbuch-verlag.de

Suchen

● Herr Strauß sucht: Vorwerk Staubsauger, Handarbeiten, Gobelin, alte Pelze, Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Bestecke, Militaria, Musikinstrumente, Schallplatten, Modeschmuck, Münzen, Uhren u.v.m. Seriöse Abwicklung. Tel. 0172/ 6774027

● CDs, LPs, Singles (auch kompl. Sammlungen) kauft: Music Attack, Bahnhofstr. 26, Gl.73833, Steinweg 22, Marburg 988560. (gewerbl.)

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

● Staubsauger gesucht für Flüchtlinge. Bitte beim Express abgeben: Ernst-Giller-Str. 20a in Marburg. Danke!

Verkaufen

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Damen City-Rad 28 Zoll mit Korb und Schloss, älteres Modell,

aber gut gepflegt. 21-Gang Ketenschaltung, Rahmehöhe 50 cm. Marburg-Wehrda. Tel. 0176/ 51411367. VB 50,-.

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/ 89048423. (gewerbl.)

Diverses

● Umzug? Kartonagen (Profiqualität) 2,80 EUR/Stk. Abholbar Marburg/Mitte. Außerdem fachkundige Hilfe bei der Möbelmontage. 0172/5200929

● Biete Umzugshilfe und Entwürfungen mit Transporter. Studententariife!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

● PKW-Stellplatz abzugeben, in Marburg, Haspelstr. Gebühr 65,00 Euro monatlich. Telefon: 06421/ 3092388.

Jobs

● Suche Nebenjob (Putz-/Haushaltungshilfe, Fenster und Treppenhäuser putzen...) im Raum Marburg. Kontakt: 0152/08519448.

● MARBUCH – Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Yogalehrer/in werden. Die neue Ausbildung beginnt im Januar 2026. Infos unter info@yoga-balance.de oder 06421/9790575.

Workshops

● Alle Teile sind willkommen! Eine Selbstführung zur Arbeit mit inneren Anteilen nach dem Inneren Familiensystem (IFS). Einführungsworkshop am Samstag, 09.08. 2025. Dariusch Milani, Systemische Therapie und Beratung. Infos/Anmeldung: mail@dariuschmilani.de, www.dariuschmilani.de, 06423/541120 (gewerbl.)

● Reden oder schweigen? Gehen oder bleiben? Haben wir als Paar noch eine Chance? Wenn alle Klärungsversuche trotz bester Absicht in Enttäuschung und gegenseitigen Vorwürfen enden, kann eine psychologische Beratung aus dieser Sackgasse führen. Als

S U D O K U

MARBURGER MAGAZIN
Express

		3				4		
	2		6		7		5	
6		8				9		2
	1			4			6	
			5		1			
	4			2			8	
9		6				3		1
	7		8		3		9	
		1				7		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:
mittel ●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4x3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
- Sudoku -
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per E-Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

Lösung aus Ausgabe 29/25

7	3	5	8	1	6	9	4	2
1	6	2	5	9	4	3	7	8
4	8	9	7	2	3	1	5	6
6	1	3	9	8	5	7	2	4
5	2	4	6	3	7	8	9	1
8	9	7	2	4	1	5	6	3
3	5	6	1	7	2	4	8	9
2	4	8	3	5	9	6	1	7
9	7	1	4	6	8	2	3	5

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2025

FLOHMARKT

analytisch orientierte Einzel-, Paar- und Familientherapeutin helfe ich Ihnen, Verstrickungen zu erkennen und wieder „auf Kurs“ zu kommen. Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung unter 06421/983705, Simone Moter, www.moter.de (gewerbl.)

Women only!

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/ 21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün 16) Di 11.30-13.30 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause

oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de.

Reisen/MfG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● AIKIDO trad. japanische Kampfkunst. www.aikikai-marburg.de

TTZ Technologie- & Tagungszentrum		KW 31 MITTAGSTISCH	Mit reichhaltigem Salatbuffet
MONTAG, 28. JULI 2025	GRIECHISCHER HACKFLEISCHTOPF KRITHARAKI 7,80 € ZAZIKI (M./O. KNOBI) DESSERT	ANDALUSISCHE KARTOFFEL-ZUCCHINI-TORTILLA AIOLI-DIP DESSERT 7,80 €	
DIENSTAG, 29. JULI 2025	SCHWEINESTEAK PFEFFERSAUCE KARTOFFELECKEN DESSERT 8,90 €	PENNE KÄSE-SPINAT-SAUCE DESSERT 7,20 €	
MITTWOCH, 30. JULI 2025	NUDELAUFLAUF MIT PUTENFLEISCH SAUCE CHORON 7,80 € DESSERT	VEGANE KARTOFFEL-GEMÜSEPFANNE MIT TOFU DESSERT 7,20 €	
DONNERSTAG, 31. JULI 2025	RINDFLEISCHCURRY REIS 8,20 € DESSERT	BLUMENKOHL-BROKKOLI-GRATIN SAUCE HOLLANDAISE 7,80 € KARTOFFELRÖSTIS DESSERT	
FREITAG, 1. AUGUST 2025	FETA-SPINAT-LASAGNE DESSERT 7,60 €		

UNSERE PARTNER: **Meier III** Malibu Metzgerei, HEINZELMÄNNCHEN, siebenkorn DER REINE GENUSS, foodsharing Marburg Stadt
TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421



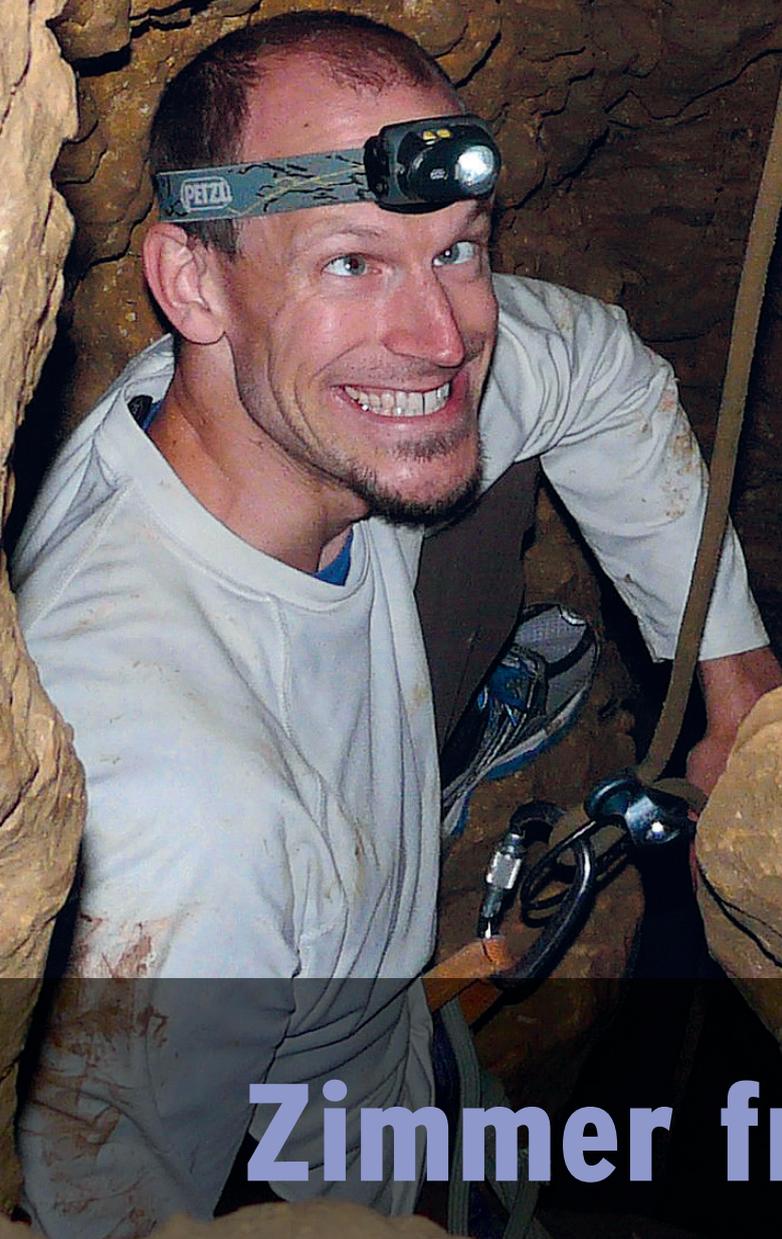
Reiselust?



Reisen - regional & schwarz auf weiß!

Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44
Online: marbuch-verlag.de





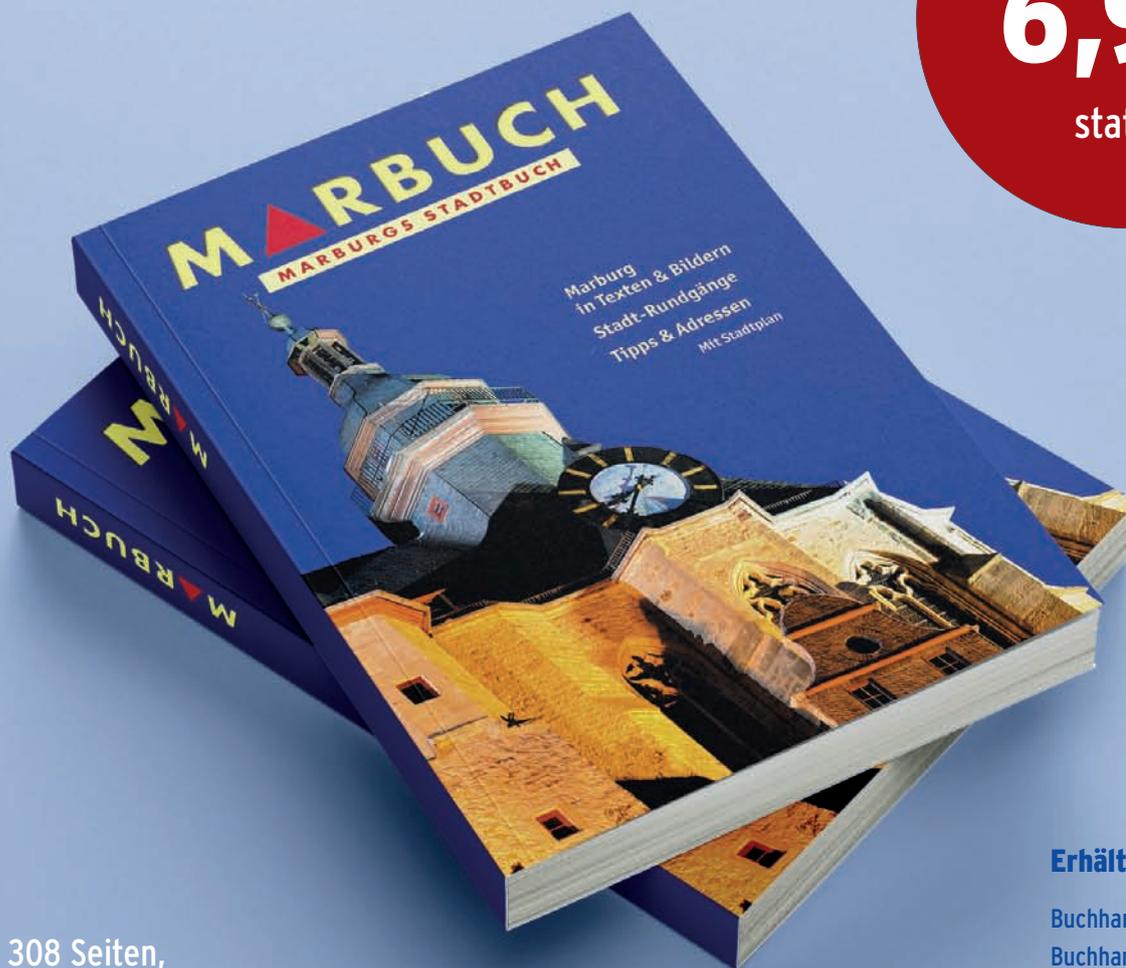
Zimmer frei!

Wohnungsmarkt – regional & schwarz auf weiß!

- Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
- Online: marbuch-verlag.de •

Der Klassiker zum Sonderpreis

Mit rund dreißig Beiträgen laden die Autorinnen und Autoren zu einem reichbebilderten Gang in Geschichte, Gegenwart und Zukunft der lebens- und liebenswerten Universitätsstadt. Neue Ansichten tun sich auf, manches Bekannte erscheint in überraschendem Blickwinkel. Kompetent und konturiert beschrieben, entsteht ein facettenreiches Marburg-Bild.



308 Seiten,
über 300 Bilder & Illustrationen,
Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

Jetzt nur

6,99

statt 14,90

Erhältlich bei:

Buchhandlung Am Markt, Markt 10
Buchhandlung Jakobi, Steinweg 42
Buchhandlung Lesezeichen, Am Grün 30
Lehmans Media, Reitgasse 7-9
Roter Stern, Am Grün 28
Sirius, Barfüßerstr. 13
TEKA-Kaufhaus, Bahnhofstr. 3
Thalia im Ahrens, Universitätsstr. 14-22

oder direkt bestellen beim:

Marbuch Verlag
Ernst-Giller-Str. 20a
35037 Marburg

Online erhältlich unter:
www.marbuch-verlag.de